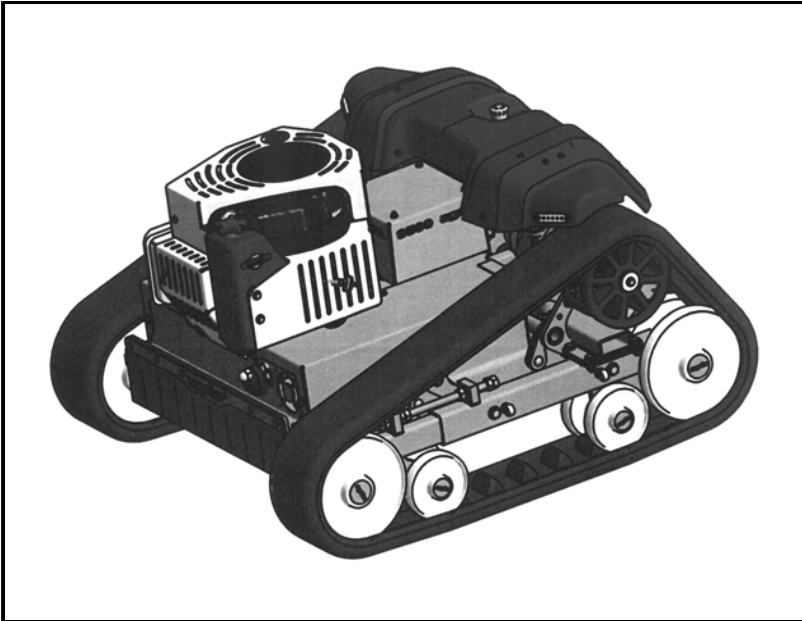


Original-Betriebsanleitung

Ferngesteuerter Kompaktmäher agria 9500 basic

9500 011



Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung durchlesen und
Sicherheits- und Warnhinweise beachten!

Betriebsanleitung Nr. 998 476 08.19



Fabrikschild

Bitte hier eintragen:

| |
|-----------------------------|
| Maschinen-Art.-Nr.: |
| Ident-/Maschinen-Nr.: |
| Motor-Typ: |
| Motor-Nr.: |
| Kaufdatum: |

Fabrikschild siehe Seite 4, Abb. A/8

Benzin-Motor: Motor-Nr. siehe Seite 69, Abb. C/7

Geben Sie diese Daten bei jeder Ersatzteilbestellung an, um Fehler bei der Lieferung zu vermeiden.

Nur original Agria-Ersatzteile verwenden!

Die techn. Angaben, Abbildungen und Maße in dieser Anleitung sind unverbindlich. Irgendwelche Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden. Wir behalten uns vor, Verbesserungen vorzunehmen, ohne diese Anleitung zu ändern.

Lieferumfang (bitte überprüfen):

- Ferngesteuerter Kompaktmäher
- Fernbedienung inkl. Original-Betriebsanleitung, Akku und Tragegurt
- Ersatz-Akku und Ladegerät für Akkus
- Original-Betriebsanleitung
- Original-Motor-Betriebsanleitung
- Maschinenpass
(in Steckhülle an der Maschine)
Den Maschinenpass ausgefüllt an Agria-Werke zurücksenden.

Symbole

| | | | |
|---|---|---|--|
|  | Warnzeichen, Hinweis auf Gefahrenstelle |  | Anschlagpunkt für Bergung, Verzurren, Abschleppen |
|  | Achtung |  | siehe separate Motor-Betriebsanleitung |
|  | Wichtige Information |  | Betriebsanleitung |
|  | Maschine Stopp |  | Die Hinweise auf der Batterie und dieser Betriebsanleitung sind zu befolgen. |
|  | Motor Start |  | Augenschutz tragen |
|  | Motor Stopp |  | Schutzhandschuhe tragen |
|  | Motor Leerlaufdrehzahl |  | Nicht rauchen! |
|  | Motoröl |  | Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten |
|  | Motorölstand |  | Kinder von Säure, Batterien und Ladegeräten fernhalten |
|  | Kraftstoff |  | Warnung vor heißen Oberflächen |
|  | schnell |  | Explosionsgefährliche Stoffe |
|  | langsam |  | Nie über den Hausmüll entsorgen |
|  | Schnitthöhenverstellung |  | Entsorgung über Recycling-Betrieb |
|  | Schneideelement ein | | |
|  | Schneideelement aus | | |
|  | Ölschmierstelle | | |

- **agria-Service** - = wenden Sie sich an Ihre agria-Fachwerkstatt

Bezeichnung der Teile Abb. A

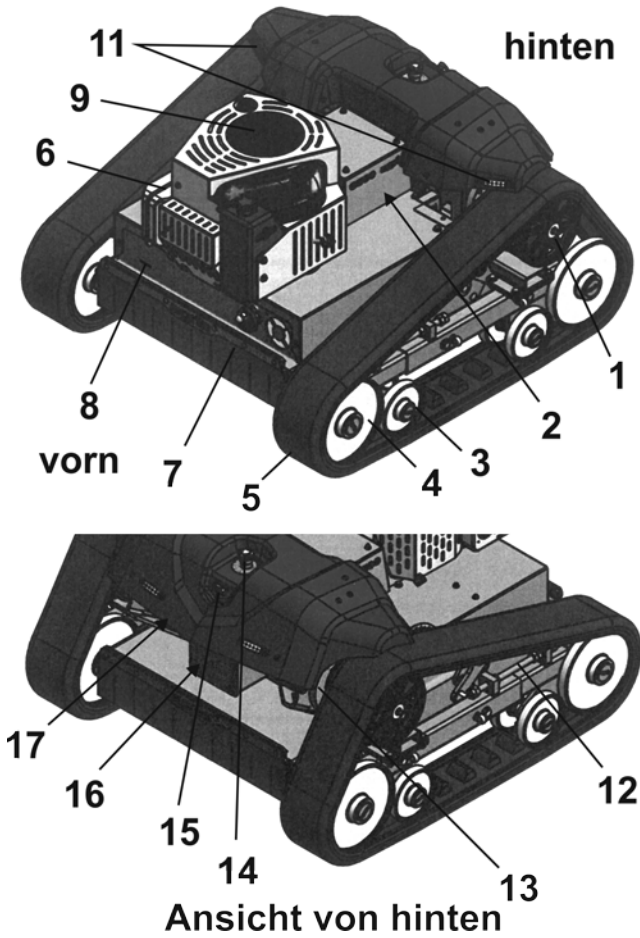


Abb. A:

- 1 Antriebsrad
- 2 Generator
- 3 Laufrad
- 4 Umlenkrad
- 5 Raupenband
- 6 Auspuff
- 7 Mähdeck
- 8 Fabrikschild (Ident-/Maschinen-Nr.)
- 9 Motor
- 10 Kraftstofftank
- 11 Leuchte (weiß vorwärts / orange rückwärts)
- 12 Spannschraube
- 13 Getriebemotor
- 14 NOT-AUS-Schalter
- 15 Zündschalter
- 16 Starter-Batterie
- 17 Anschlusskasten E-Technik

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Fabrikschild | 2 |
| Symbole | 3 |
| Bezeichnung der Teile Abb. A | 4 |
| 1 Sicherheitstechnische Hinweise | 8 |
| Bestimmungsgemäße Verwendung | 8 |
| Beschreibung der Warn- und Gebotszeichen | 16 |
| 2 Technische Angaben | 17 |
| Ferngesteuerter Kompaktmäher | 17 |
| Benzin-Motor | 18 |
| 3 Geräte- und Bedienelemente | 19 |
| Vorbereitung der Maschine | 19 |
| System-Grundfunktion | 19 |
| Benzin-Motor | 20 |
| Fahrantrieb | 22 |
| Mähantrieb | 22 |
| Bremschopper | 23 |
| Schnitthöheneinstellung | 23 |
| Fernbedienung | 24 |
| Elektrische Anlage | 26 |
| Batterien | 27 |
| Akkuladegerät | 28 |
| Anschlagpunkte | 28 |
| 4 Inbetriebnahme und Bedienung | 29 |
| Inbetriebnahme | 29 |
| Gefahrenbereich | 30 |
| Starten des Gerätes - Grundhandlungen | 31 |
| Vor dem Starten des Motors | 32 |
| Starten des Benzin-Motors | 33 |
| Arbeiten mit der Maschine | 34 |
| Anhalten der Maschine | 37 |
| Verschieben der Maschine | 38 |
| 5 Wartung und Instandsetzung | 39 |
| Allgemein | 40 |
| Benzin-Motor | 41 |

| | |
|--|-----------|
| Batterie | 44 |
| Maschine | 46 |
| Reinigung | 52 |
| Einlagerung | 53 |
| Schilder | 54 |
| 6 Störungssuche und Abhilfe..... | 55 |
| Fernbedienung | 55 |
| Sichelmulcher..... | 56 |
| Benzin-Motor | 57 |
| 7 Außerbetriebnahme / Entsorgung | 59 |
| Elektroplan Maschine | 60 |
| Kontroll- und Wartungsübersicht | 63 |
| Lacke, Ladegerät, Verschleißteile | 66 |
| Bezeichnung der Teile Abb. B | 67 |
| Bezeichnung der Teile Abb. C | 69 |
| Konformitätserklärung | 71 |

1 Sicherheitstechnische Hinweise

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung durchlesen und beachten:

Warnschild



In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine entspricht dem Stand der Technik sowie den geltenden Sicherheitsbestimmungen zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens im Rahmen der bestimmungsgemäßen Verwendung. Konstruktiv konnten weder der vorhersehbare Fehlgebrauch noch die Restgefahren vermieden werden, ohne die bestimmungsgemäße Funktionalität einzuschränken.

Der ferngesteuerte Kompaktmäher **agriA 9500** ist mit einer Mulcheinrichtung versehen, die zum Schneiden und Mulchen von Gras und Krautvegetation geeignet ist (bestimmungsgemäße Verwendung).

Die Maschine ist für Arbeiten bis zu einer Hangneigung von 45° vorgesehen.

Jeder darüber hinaus gehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht, das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine und insbesondere an den Sicherheitseinrichtungen können zu

erhöhten Gefährdungen führen und schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Schäden, die in Folge von Benutzung nicht zugelassener Batterien und Akkus auftreten, sind ausdrücklich von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Die Maschine muss entsprechend den Vorgaben in der Betriebsanleitung betrieben werden. Gegebenenfalls sind weitere Bediener zu unterweisen.

Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung sowie alle nicht in dieser Anleitung beschriebenen Tätigkeiten an der Maschine sind unerlaubter Fehlgebrauch außerhalb der gesetzlichen Haftungsgrenzen des Herstellers.

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Maschine werden Personen gefährdet, können die Maschine und andere Sachwerte des Betreibers beschädigt werden und kann die Funktion der Maschine beeinträchtigt sein.

Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen

Vorhersehbarer Fehlgebrauch bzw. unsachgemäße Handhabung sind unter anderem:

- Transport von Personen oder Gegenständen
- entfernte oder manipulierte Schutz- und Sicherheitseinrichtungen
- nicht eingehaltene Wartungsintervalle
- unterlassener Verschleißteilwechsel
- fehlerhaft oder nicht korrekt ausgeführte Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung.

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

Grundregel:



Machen Sie sich mit dem vollständigen Inhalt dieser Betriebsanleitung vertraut, bevor Sie mit der Inbetriebnahme der Maschine beginnen.

Machen Sie sich bei der Benutzung der Maschine die örtlichen Bedingungen bewusst und unterscheiden Sie jederzeit zwischen einem sicheren und einem unsicheren Gebrauch.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege gilt die Straßenverkehrsordnung in ihrer jeweiligen neuesten Fassung.

Vor jeder Inbetriebnahme die Maschine auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!

Die Maschine darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Das Gerät darf nur von verantwortungsbewussten Erwachsenen benutzt werden, die diese Bedienungsanleitung kennen und mit dem Gerät vertraut sind. Es darf nicht von unerfahrenen Personen und Kindern benutzt werden.



Die Maschine niemals im Beisein von Kindern oder Tieren benutzen.

Lassen Sie niemals Kinder mit der Maschine spielen, sie ist kein Spielzeug.

Benutzen Sie die Maschine nur bei ausreichendem Umgebungslicht und nie-

mals, wenn das Reaktionsvermögen durch die Wirkung von Alkohol, Medikamenten oder Drogen eingeschränkt sein könnte.

Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb; die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Zum Transport auf Kraftfahrzeugen oder Anhängern außerhalb der zu bearbeitenden Fläche ist der Motor abzuschalten.

Vorsicht bei drehenden Werkzeugen - Sicherheitsabstand!

Vorsicht bei nachlaufenden Werkzeugen. Vor Arbeiten an diesen abwarten, bis sie ganz stillstehen!

An fremdkraftbetätigten Teilen befinden sich Quetsch- und Scherstellen!

Das Mitfahren während der Arbeit auf dem Arbeitsgerät ist nicht gestattet.

Die Arbeitsgeschwindigkeit den jeweiligen Verhältnissen anpassen.

Einstellung des Drehzahlreglers des Motors nicht verstellen. Eine hohe Drehzahl erhöht die Unfallgefahr.

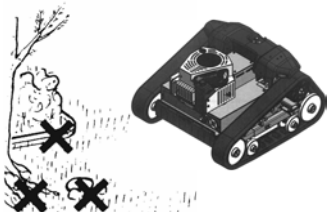
Arbeits- und Gefahrenbereich

Der Arbeitsbereich ist die gesamte zu bearbeitende Fläche. Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich verantwortlich.

Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine ist verboten (siehe Seite 30).



Halten Sie Kinder und Dritte vom Arbeitsbereich der Maschine fern. Halten Sie die Maschine sofort an, wenn sich Personen dem Arbeitsbereich nähern.



Bevor Sie mit dem Arbeiten beginnen, überprüfen Sie den gesamten Arbeitsbereich auf Fremdkörper (Steine, auch Kabel und Schläuche etc.) und beseitigen Sie diese. Durch die Messer der Maschine aufgeschleuderte Teile können Personen treffen und schwere Verletzungen verursachen.

Achten Sie bei der Arbeit und beim Überfahren auf weitere Fremdkörper, beispielsweise Steine, Baumstubben, Flaschen o. Ä., und beseitigen Sie diese ggf. rechtzeitig.

Bei Arbeiten in eingefassten Flächen muss ein Sicherheitsabstand zur Umrandung eingehalten werden, um das Werkzeug nicht zu beschädigen.

Bedienung und Schutzeinrichtungen

Vor Arbeitsbeginn

Machen Sie sich mit den Einrichtungen und Bedienelementen sowie deren Funktion vertraut. Lernen Sie vor allem, wie der Motor im Notfall schnell und sicher abgestellt wird!

Stellen Sie sicher, dass alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!

Überprüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme die Funktion aller Teile und der Schutzvorrichtungen. Tauschen Sie beschädigte Teile aus, gegebenenfalls durch eine Fachwerkstatt. Verwenden Sie zu Ihrer Sicherheit nur original Agria-Ersatzteile.

Je nach Beschaffenheit des Untergrundes (Bewuchs, Feuchtigkeit ...) ist geeignetes Schuhwerk zu tragen, damit

der Bediener nicht ausrutscht oder stürzt.

Zum Starten

Bevor Sie den Motor starten, lesen Sie aufmerksam die Gebrauchsanweisung des Motors und überprüfen Sie, ob ausreichend Öl und Benzin vorhanden ist.

Die Fernbedienung muss eingeschaltet und voll geladen sein, bevor Sie diese benutzen.

Motor nicht in geschlossenen Räumen starten, die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt!

Vor dem Starten des Motors sind alle Bedienelemente in Neutralstellung oder Leerlaufstellung zu schalten.

Zum Starten des Motors nicht vor die Maschine treten.

Keine Starthilfe-Flüssigkeiten bei der Benutzung von elektrischer Starthilfe (Starthilfekabel) verwenden. Es besteht dabei Explosionsgefahr!

Betrieb

Arbeiten Sie nur bei Lichtverhältnissen, die Ihnen ausreichend Sicht sowohl auf die Maschine als auch auf den Arbeitsbereich gewährleisten.

Machen Sie sich mit dem Gerät und der Fernbedienung zunächst auf flachen und ebenen Flächen vertraut und betätigen Sie die Steuerung langsam. Stellen Sie sicher, dass dabei genügend Freiraum vorhanden ist und bedienen Sie die verschiedenen Funktionen wie vorwärts/rückwärts, Richtungswechsel und den Auf- und Abstieg am Hang langsam.



Vermeiden Sie gefährliche Orte und den Betrieb auf feuchten oder nassen Flächen mit eventuell nicht einsehbaren Wasseransammlungen. Der Betrieb bei Regen oder bei nassem Gras führt auf-

grund der Verklebungen des Mähguts regelmäßig zu einem schlechteren Mulchergebnis. Bedenken Sie immer, dass das Gerät mit stromführenden elektrischen und elektronischen Komponenten ausgestattet ist.

Die Fernbedienung hat eine Reichweite von etwa 100 m.

Lassen Sie die Maschine jedoch nicht aus den Augen, wenn sie in Betrieb ist. Die Sicht auf die Maschine kann durch Böschungen, Büsche, Hügel und dergleichen verdeckt werden. Den visuellen Kontakt mit der Maschine zu verlieren, kann für Personen, Sachen und für die Maschine selbst sehr gefährlich werden.

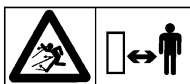


Halten Sie im Betrieb einen angemessenen Abstand zur Maschine. Nähern Sie sich dem laufenden Gerät nicht und reichen Sie keinesfalls mit Händen oder Füßen unter das Gerät bzw. die Schneid-Einrichtung.

Achten Sie auf einen festen Stand und halten Sie die Fernbedienung fest in der Hand, um einen Kontrollverlust über das Gerät zu vermeiden.

Richten Sie die Betriebsbedingungen der Maschine so ein, dass sie nicht überbeansprucht wird. Verringern Sie gegebenenfalls die Geschwindigkeit.

Bringen Sie sich und die Maschine niemals in eine Position, in der die Maschine abrutschen oder umkippen und Sie überfahren kann.



Bewegen Sie die Maschine immer so, dass die Vorderseite der Maschine nicht auf Personen und Sachen gerichtet ist. Berücksichtigen Sie dabei den Rückprall von Mähgut oder Fremdkörpern bei

dichter Fahrt an Mauern oder Hindernissen.



STOP

Schalten Sie beim Überqueren insbesondere kiesiger Oberflächen den Antrieb der Messer aus.



Tragen Sie eine Schutzbrille und eine Staubschutzmaske, wenn Sie auf staubigen Flächen arbeiten. Benutzen Sie Schutzhandschuhe, wenn Sie Arbeiten an der Maschine ausführen.



Schalten Sie immer den Motor aus und warten Sie den Stillstand der Messer ab, bevor Sie sich der Maschine nähern. Nähern Sie sich der Maschine in hängigem Gelände nie von unten.

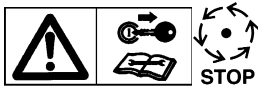


STOP

Schalten Sie vor der Reinigung und sonstigen Arbeiten an der Maschine Motor, Gerät und Fernbedienung aus und warten Sie den Stillstand der Messer ab.

Wichtig: Die Betätigung des auf der Fernbedienung befindlichen NOT-AUS-Schalters schaltet die Maschine in all Ihren Teilen unverzüglich aus.

Das Gerät schaltet sich ebenfalls unverzüglich aus, wenn die Distanz zwischen Fernbedienung und Maschine zu groß wird oder bei Störungen der Übertragungsfrequenz. Halten Sie die Entfernung zur Maschine immer so, dass Sie die Maschine sicher überwachen, kontrollieren und jederzeit beeinflussen können.



Beseitigen Sie Verstopfungen an dem Gerät nach dem Stillstand von Maschine und Motor, ausgeschaltetem Zündschalter und abgezogenem Zündkerzenstecker sowie ausgeschalteter Fernbedienung mit einem Stock oder einem passenden Werkzeug.



Sollte die Maschine auf einen Fremdkörper stoßen, dann Motor, Gerät und Fernbedienung ausschalten, Stillstand der Messer abwarten, auf eventuelle Schäden überprüfen und gegebenenfalls beschädigte Teile reparieren, bevor das Gerät wieder eingeschaltet wird.




Halten Sie das Gerät immer in einem sauberen, gepflegten und gut gewarteten Zustand. Das erhält die Leistungsfähigkeit und gewährleistet einen sicheren Betrieb. Halten Sie die Fernbedienung sauber und trocken und vermeiden Sie Öl- und Fettrückstände.

Arbeiten Sie mit scharfen Messern. Sollte ein Austausch oder Schleifen erforderlich sein, führen Sie die dafür notwendigen Tätigkeiten mit Schutzhandschuhen aus.

Halten Sie die Sicherheitsschilder und die Gebrauchsanweisung in gutem Zustand, notfalls austauschen oder ersetzen.

Betrieb in Hanglagen

 Arbeiten Sie nicht an Hängen, an denen das Gerät umkippen könnte. Das könnte schwere Schäden am Gerät und an umstehenden Personen und Sachen verursachen.

Arbeiten Sie in Schichtlinie quer zum Hang und bei Wendungen möglichst nach oben.


Achten Sie auf Bodenlöcher, Furchen, Erhebungen und sonstige Gegenstände, um ein Abrutschen oder Umkippen zu verhindern.

Beachten Sie, dass hohes Gras Hindernisse, Gefahren und Kleintiere verbergen kann.

Vermeiden Sie Arbeiten auf nassem Untergrund in steilem Gelände. Besondere Vorsicht ist an Gräben und Flussufern geboten.

Zusätzliche Sicherheitsanweisungen für Kinder und Tiere

Dieses Gerät reizt Kinder, es mit einem Spielzeug zu verwechseln. Lassen Sie daher nie die Maschine oder die Fernbedienung unbeobachtet stehen.

 Beachten Sie auch, dass insbesondere Kinder und Tiere dort auftauchen können, wo Sie sie nicht erwarten. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie sich nicht einsehbar Bereichen, Büschen, Bäumen oder sonstigen Gegenständen nähern, die Ihnen die Sicht auf Kinder oder Tiere behindern könnten.

Arbeitsende

Die Maschine niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor läuft.

Vor dem Verlassen der Maschine den Motor ausschalten. Danach (falls vorhanden) Kraftstoffhahn/-hähne schließen.

Achten Sie darauf, die heiße Maschine nicht in der prallen Sonne abzustellen.

Zum Schutz gegen unbefugtes Benutzen den Schlüssel an der Fernbedienung abziehen und die Maschine gegen Wegrollen sichern.

Wartung

Nur geschultes Fachpersonal, das eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen kann, darf diese Arbeiten vornehmen.

Keine Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei laufendem Motor vornehmen.

Bei Arbeiten am Motor grundsätzlich den Zündschlüssel (falls vorhanden) und bei Benzin-Motor zusätzlich den Zündkerzenstecker abziehen.

Unterliegen Schutzeinrichtungen und Arbeitswerkzeuge einem Verschleiß, so sind diese regelmäßig zu kontrollieren und ggf. auszutauschen!

Beschädigte Schneidwerkzeuge sind auszutauschen!

Beim Auswechseln von Schneidwerkzeug geeignetes Werkzeug und Schutzhandschuhe benutzen.

Reparaturarbeiten wie Schweißen, Schleifen, Bohren usw. dürfen nicht an tragenden, sicherheitstechnischen Teilen durchgeführt werden!

Vor den Schweißarbeiten die Batterie abklemmen.

Stellen Sie sicher, dass bei Schweißarbeiten die elektrischen und elektronischen Bauteile der Maschine nicht beeinflusst werden.

Zur Vermeidung von Brandgefahr die Maschine und die Anbaugeräte sauber halten.

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

Nach Wartungs- und Reinigungsarbeiten die Schutzvorrichtungen unbedingt wieder anbauen und in Schutzstellung bringen!

Nur original Agria-Ersatzteile verwenden.

Nach Abschluss der Arbeiten einen Funktions- und Sicherheitstest durchführen.

Aufbewahrung

Die Aufbewahrung der Maschine in Räumen mit offener Heizung ist verboten.

Die Maschine auch nicht in geschlossenen Räumen abstellen, wenn noch Kraftstoff im Kraftstoffbehälter ist. Benzindämpfe sind eine Gefahrenquelle.

Motor, Kraftstoff und Öl

Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen. Es besteht hohe Vergiftungsgefahr! Deshalb auch beschädigte Auspuffteile sofort erneuern.

Vorsicht mit heißen Motorteilen!

Der Auspufftopf und andere Motorbauteile werden sehr heiß, wenn der Motor läuft und unmittelbar nach dem Abstellen. Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.

Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten. Es besteht erhöhte Brandgefahr. Hantieren Sie niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen mit Kraftstoff.

Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen. Beim Auftanken nicht rauchen!

Auftanken nur bei ausgeschaltetem und abgekühltem Motor.

Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie eine geeignete Einfüllhilfe.

Auf vorgeschriebene Qualität des Kraftstoffes achten.

Kraftstoff nur in genehmigten Behältern lagern.

Kraftstofftank nie randvoll füllen. Kraftstoff dehnt sich bei Temperaturerhöhung aus.

Achten Sie darauf, dass im Kraftstofftank genügend Reserve für die Ausdehnung des Kraftstoffs vorhanden ist.

Achten Sie darauf, dass der Kraftstoffbehälterdeckel nach dem Auftanken wieder dicht verschlossen wird.

Aus Sicherheitsgründen Kraftstofftankverschluss und andere Tankverschlüsse bei Beschädigung austauschen.

Korrosionsschutz- und Stabilisatorflüssigkeiten außer Reichweite von Kindern aufbewahren, bei Übelkeit und Erbrechen bitte sofort einen Arzt aufsuchen, bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich ausspülen, das Einatmen der Dämpfe vermeiden.

Packungsbeilage lesen und beachten!

Aufgebrauchte, scheinbar leere Druckdosen vor der Entsorgung an einer gelüfteten, von Funken und Flammen abgelegenen Stelle vollständig entleeren oder ggf. zum Sondermüll geben.

Bei Arbeiten mit Ölen, Kraftstoff und Fetten entsprechende Schutzhandschuhe tragen, ggf. Hautschutzmittel verwenden.

Vorsicht beim Ablassen von heißem Öl, es besteht Verbrennungsgefahr.

Auf vorgeschriebene Qualität des Öls achten. Nur in genehmigten Behältern lagern.

Öle, Kraftstoff, Fette und Filter getrennt und ordnungsgemäß entsorgen.

Elektrische Anlage und Batterie

Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage ist grundsätzlich die Batterie (Minuspol) abzuklemmen.

Auf richtiges Anschließen achten - zuerst Pluspol und dann Minuspol! Beim Abklemmen umgekehrte Reihenfolge!

Nur vorgeschriebene Sicherungen verwenden. Bei Verwendung zu starker Sicherungen wird die elektrische Anlage zerstört - Brandgefahr!

Pluspol immer mit vorgesehener Abdeckung oder Klemmschutzkappe versehen.

Zusätzliche Sicherheitshinweise für die Batterien

Das Gerät nie im Regen oder in feuchten Räumen aufladen. Entfernen Sie vor jedem Wartungs- oder Reinigungseingriff an der Elektroanlage die Batteriekabel von der Batterie. Verwenden Sie nur die in dieser Anweisung angegebenen Batterien. Die Batterien dürfen nicht geöffnet oder beschädigt, oder in der Nähe von Wärmequellen gelagert werden.



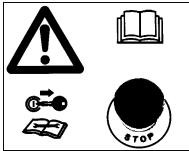
Eventuell ausgelaufene Substanzen sind korrosiv und können Schäden an Augen und an der Haut verursachen. Dämpfe oder Gase nicht einatmen, weil sie giftig sein könnten.

Handhaben Sie die Batterien immer so, dass durch Werkzeuge, Ringe, Armbänder oder Schlüssel nicht versehentlich ein Kurzschluss über die Pole hergestellt wird, dies könnte zu Verbrennungen führen.

Gefahr: Die enthaltenen Substanzen sind schädlich für Augen und Haut, sind elektrisch leitend und korrosiv. Benutzen Sie Schutzkleidung und Schutzbrille für Haut und Augen. Nach Kontakt sofort Hände gründlich waschen. Nach Augenkontakt sofort gründlich auswaschen und Arzt aufsuchen.

ACHTUNG: Nur originale Batterien verwenden. Andere Batterien können Maschinen- oder Personenschäden verursachen. Die mit dieser Maschine gelieferten Batterien sind versiegelt, wartungsfrei und können ohne Gefahr eines Flüssigkeitsverlustes umgestürzt werden. Für die Aufladung einer vollständig entladenen Batterie können mehrere Stunden erforderlich sein.

Beschreibung der Warn- und Gebotszeichen

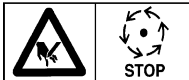


Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.

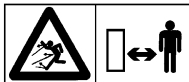
Vor Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor ausschalten, NOT-AUS-Schalter betätigen und Schlüssel- schalter an der Fernbedienung abziehen.



Bei laufendem Motor ausreichend Abstand zu den Messern halten!



Maschinenteile nur dann berühren, wenn sie vollständig zum Stillstand gekommen sind.



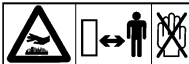
Vorsicht fliegende Teile, insbesondere in steinigem Boden. Bei laufendem Motor Abstand halten.

Fremdkörper aus dem Arbeitsbereich beseitigen.



Beim Arbeiten mit der Maschine sind individuelle Gehörschutzmittel zu benutzen

- Sicherheitsschuhe tragen.



Vorsicht mit heißen Motorteilen!



Warnung vor Handverletzung.



Nicht mit Wasser abspritzen!



Vorsicht! Spannung

2 Technische Angaben

Ferngesteuerter Kompaktmäher

Motor:..... Briggs & Stratton

Fahrtrieb:.....stufenloser Elektroantrieb des Raupenfahrwerks 48 V

Fahrtgeschwindigkeiten:..... vorwärts 0 - 5,8 km/h
rückwärts 0 - 5,8 km/h

Bremse: Elektromechanische Sicherheitsbremse

Bodendruck:..... 0,08 kg/cm² (8,0kPa)

Mulchantrieb: Keilriemen mit Kupplung

Drehzahl Messerwelle: 2725 min⁻¹

Messer: Mulchmesser 660 mm

Flächenleistung: 2500 - 3000 m²/h

Steuerung:.....elektrisch, Fernbedienung mit Joystick

Reichweite Fernbedienung: max. 300 m

Normale Arbeits-Reichweite Fernbedienung: max. 100 m

Umgebungstemperatur: -5 bis +40 °C

Schalleistungspegel: L_{WA} = 103 dB nach EN ISO 3744

Lagerschmierstoff: Dauerschmierung

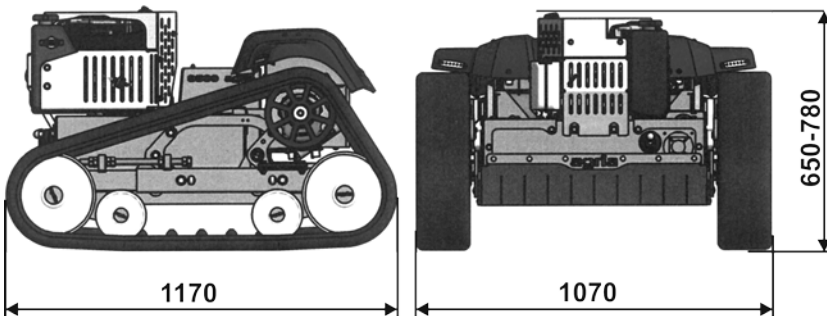
Gewicht: (mit vollem Kraftstoffkanister) 340 kg

Schnitt Höheneinstellung: 35-120 mm

Bodenfreiheit: 35-120 mm

Schnittbreite: 70 cm

Abmessungen (mm):



Benzin-Motor

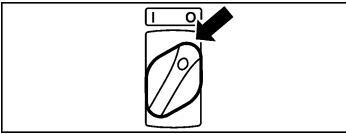
- Motor:**..... Briggs & Stratton Series 3130
- Modell:**21R877
- Bauart:** luftgekühlter 1-Zylinder-4-Takt-OHV-Benzin-Motor
mit elektronischem Kraftstoffmanagementsystem und Schwimmer-Vergaser
- Bohrung x Hub:**.....87,3 x 57,4 mm
- Hubraum:**.....344 ccm
- Leistung:**..... 9,7 kW (13,2 PS) bei 3600 min⁻¹
- Drehmoment:** 22 Nm bei 2500 min⁻¹
- Zündkerze:**.....Champion RC12YC
Elektrodenabstand: 0,76 mm
- Zündung:** Elektronik-Magnetzündung, kontaktlos, Luftspalt 0,20 - 0,30 mm
funkenstört nach VDE 0879
- Ventilspiel:** (bei kaltem Motor) Einlass 0,08 - 0,13 mm, Auslass 0,13 - 0,18 mm
- Startereinrichtung:**Elektrostarter 12 V
- Generator:**9 A
- Batterie:** 12 V, 8 Ah, 120 A
- Kraftstoff:** handelsübliches Kraftfahrzeug-Benzin,
Oktanzahl siehe Motor-Betriebsanleitung
- Kraftstoffverbrauch:** 313 g/kWh
- Inhalt Kraftstofftank:**..... 2,8 l
- Luftfilter:** Luftfiltersystem
mit Patrone und Schaumstoff-Vorfilter
- Arbeitsdrehzahl:** 3600 min⁻¹
- Leerlaufdrehzahl:**..... 2750 min⁻¹
- Schmierung:**..... Druckschmierung mit Ölfilter
- Motoröl:** Mehrbereichsöl, Einfüllmenge: 1,4 l
bei Umgebungstemperatur -15 bis +45 °C: SAE 5W-30, API-Klassifikation SF, SG,
SH, SJ oder höher


Hangtauglichkeit:

Der Motor ist geeignet für den Einsatz an Hanglagen (bei Motor-Ölstand "max." = obere Füllungsmarke):Dauerbetrieb bis Neigung 40° (84 %)

3 Geräte- und Bedienelemente

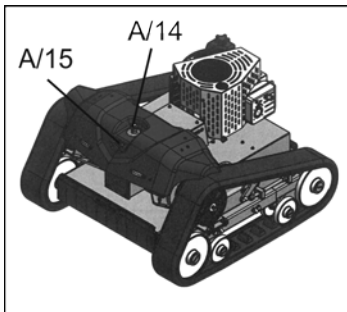
Vorbereitung der Maschine



- Maschine aus der Verpackung nehmen.
-  Verpackungen sollten einer umweltgerechten Wiederverwendung zugeführt werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Maschine mit dem Zündschalter auf der Maschine (A/15) in Stellung O ausgeschaltet ist.

System-Grundfunktion

Maschine



Die komplette Einheit besteht aus zwei Hauptelementen: der Maschine zum Mulchen und der Funk-Fernbedienung.

Die Maschine ist zum Mulchen von Gras und Krautvegetation vorgesehen.

Die Maschine hat einen Benzin-Motor, der den Generator und die Mulcheinrichtung antreibt. Der Generator versorgt die Elektromotoren, welche die Raupenbänder antreiben.

Die Steuerung und der Empfänger der Fernsteuerung befinden sich in einem Schutzkasten im hinteren Teil der Maschine.

Die Maschine ist mit einem NOT-AUS-Schalter (A/14) ausgerüstet. Der Zündschalter (A/15) befindet sich ebenfalls auf der Maschine.

Fernbedienung



Alle anderen Befehle werden beim normalen Arbeiten über den Sender der Fernbedienung erteilt. An der Fernbedienung kann die Motordrehzahl und die Schnitthöheneinstellung voreingestellt werden, auch während der Motor aus ist.

Beim Arbeiten wird die Fahrgeschwindigkeit, die Schnitthöhe, die Motordrehzahl und die Kupplung des Mulchantriebs über die Fernbedienung gesteuert.

Auf der Fernbedienung befindet sich auch ein NOT-AUS-Schalter (B/9).

Das Gerät benutzt die im Benutzungsland genehmigten Frequenzen.

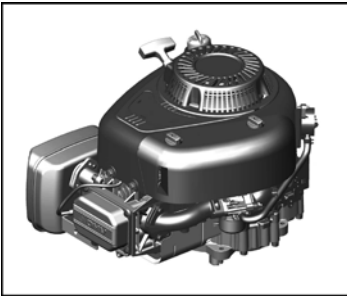
Die Reichweite der Fernbedienung beträgt maximal etwa 300 m bei optimalen Bedingungen

wie Ladungszustand der Batterien, Hindernissen in der Funkstrecke, Interferenzen und Störeinflüssen aus der Umgebung etc.

Die gewöhnliche Arbeits-Reichweite der Fernbedienung beträgt ca. 100 m, abhängig von den Bedingungen.

Die Fernbedienung ist aus Sicherheitsgründen so eingestellt, dass die Maschine beim Verlassen der Reichweite sofort den Motor abstellt. Dieser Abstand kann somit bei unterschiedlichen Bedingungen variieren.

Benzin-Motor



Der **Viertakt-Benzin-Motor** ist mit handelsüblichem Benzin (siehe Kap. Inbetriebnahme Seite 29) zu betreiben.

Während der ersten 20 Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.

Auch **nach der Einlaufzeit** gilt der Grundsatz, nie mehr Gas zu geben, als für die Durchführung der jeweiligen Arbeit gerade noch erforderlich ist.



Hohe Drehzahlen sind jedem Motor schädlich und beeinträchtigen die Lebensdauer wesentlich. Dies gilt besonders bei Betrieb ohne Belastung! Überdrehen (Aufheulen lassen) des Motors kann sogar zu sofortigen Schäden führen.

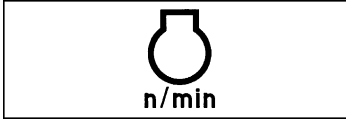
Zündanlage

Der Benzin-Motor ist mit einer kontaktlosen elektronischen Zündanlage ausgerüstet. Wir empfehlen notwendige Überprüfungen nur vom Fachmann vornehmen zu lassen.

Kühlung

Der Motor ist gebläsegekühlt. Das Lüftergitter (C/1) auf dem Motor stets frei von Mähresten und Schmutz halten.

Leerlaufdrehzahl



Stets darauf achten, dass der Leerlauf des Motors richtig eingestellt ist. Der Motor soll, wenn mit der Fernbedienung die Leerlaufdrehzahl angewählt ist, bei der empfohlenen Drehzahl laufen, so dass die Maschine ohne Mulchbetrieb gut mit den elektrischen Getriebemotoren verfahren werden kann.

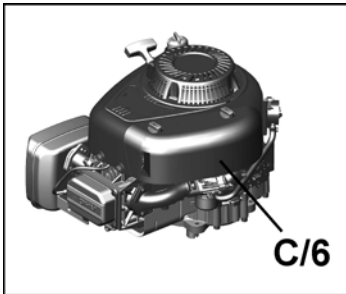


Wird die voreingestellte Leerlaufdrehzahl unterschritten, schaltet die Elektronik die Fahrtrieb-Steuerung aus.

Zum Beispiel das Einschalten des Mulchantriebes oder zu schnelle Fahrt in zu hohem Mähgut können bewirken, dass die Drehzahl vermindert wird. Diese Drehzahlverminderung schaltet bei zu niedriger Drehzahl die Fahrtrieb-Steuerung aus.

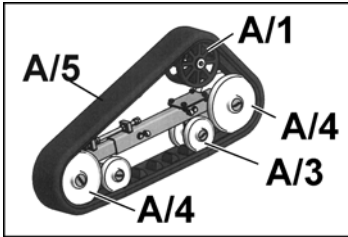
Hier ist jeweils ein **kompletter Neustart der Fernbedienung und der Maschine** erforderlich.

Luftfilter



Der Luftfilter (C/6) reinigt die angesaugte Luft. Ein verunreinigter Filter vermindert die Motorleistung.

Fahrantrieb



Raupenantrieb

Die Maschine wird über die Raupenlaufwerke angetrieben. Die Raupenbänder laufen auf den Triebrädern (A/1), Umlenkrädern (A/4) und den Laufrädern (A/3). Die Raupenbänder werden mit den vorderen Umlenkrädern gespannt. Die Raupenspannung wird über die Spannmutter an der verschiebbaren Halterung des entsprechenden Umlenkrades eingestellt.

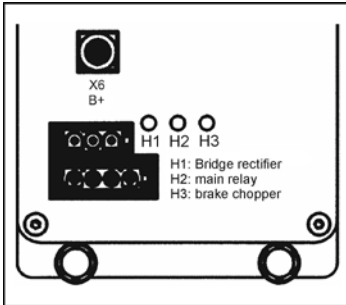
Getriebemotoren

Die Triebräder (A/1) der Raupenlaufwerke sitzen auf den Wellen der Getriebemotoren (A/13). Die Getriebe werden von Elektromotoren angetrieben. Der Strom für die Elektromotoren wird vom Generator (A/2) erzeugt. Über die Fernbedienung und die Leistungselektronik wird die Drehzahl der Elektromotoren vorgegeben. Dies steuert die Fahrgeschwindigkeit der Maschine.

Mähantrieb

Das Messer wird vom Benzin-Motor über einen Keilriementrieb mit Elektromagnetkupplung angetrieben. Die Elektromagnetkupplung sitzt auf der Motorwelle unterhalb der Keilriemenscheibe für den Generator.

Bremschopper



Der Bremschopper wandelt die überschüssige generatorische Energie der Elektromotoren im Schubbetrieb in Wärme um und verhindert somit eine Überlastung der Elektronikkomponenten.

H1 leuchtet (permanent wenn Maschine eingeschaltet ist): Spannung 48 V liegt am Generator an - falls nicht ist entweder die Leitung zum Generator oder der Generator zu prüfen.

H2 leuchtet (permanent im eingeschalteten Zustand): Spannung 12 V liegt an der Leistungselektronik an - falls nicht ist die Batterie zu prüfen.

H3 leuchtet (nur wenn Bremschopper aktiv): Spannung liegt am Bremschopper an, zum Beispiel bei Hangabfahrt ohne Last.

Schnitthöheneinstellung

Die Schnitthöhe kann von 30 bis 130 mm eingestellt werden. Die Einstellung erfolgt über eine Gewindespindel mit separater Kurbel.



Beachten Sie, dass beim Verstellen keine Gegenstände (Werkzeug, Holz etc.) auf dem Mähdeck liegen, da sonst eine Beschädigung der Maschine, insbesondere bei den Elektromotoren möglich ist.

Fernbedienung

Die Maschine wird über die Fernbedienung gesteuert.



- (1) **Joystick**
Mit dem Joystick werden die Fahrrichtung und die Fahrgeschwindigkeit gesteuert.
- (2) **LCD Display**
Verschiedene Anzeigen
- (3) **LED**
Die LED zeigen den Funkkontakt zwischen Fernbedienung und Maschine an.
- (4) **Motor ein**
Mit dem Motor-ein-Schalter wird der Benzin-Motor gestartet.
- (5) **Mähantrieb ein/aus**
Mit dem Mähantrieb-Schalter wird der Mähantrieb über eine Elektrokupplung ein- und ausgeschaltet.
- (6) **Mähdeck auf/ab**
Mit dem Mähdeck-Schalter wird die Schnitthöhe eingestellt.
(Bei Ausführung basic nicht belegt, dort Schnitthöheneinstellung mechanisch).
- (7) **Fahrgeschwindigkeitsbereich**
Mit dem Fahrgeschwindigkeitwahl-Schalter wird die erreichbare Endgeschwindigkeit der Maschine in 3 Stufen eingestellt. Die Geschwindigkeitsbereiche 1-2-3 entsprechen 2-4-8km/h.
- (8) **Motordrehzahl**
Mit dem Motordrehzahl-Schalter wird die Motordrehzahl von Leerlauf (min.) bis zur Arbeitsdrehzahl (max.) eingestellt (nur bei der 9500 Premium).
- (9) **NOT-AUS-Schalter**
Beim Drücken des NOT-AUS-Schalters werden an der Maschine der Benzin-Motor und der Mähantrieb ausgeschaltet.

(10) **Seitliche Folientastatur**

Die Folientastatur ist bei der Anwendung für den Kompaktmäher nicht belegt.

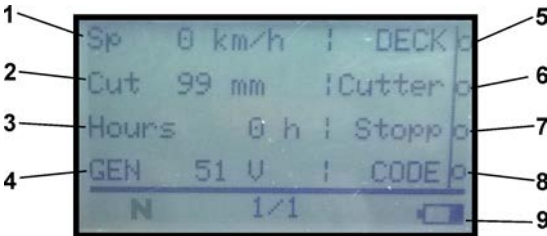
(11) **Startknopf**

Der Funkkontakt zwischen der Fernbedienung und der Maschine wird aktiviert, wenn der Startknopf für 2 Sekunden gedrückt wird.

(12) **Ein/Aus-Schalter**

Zum Ein- und Ausschalten der Fernbedienung

Display auf Fernbedienung



Auf dem Display werden folgende Einstellungswerte und Zustände der Maschine angezeigt:

- (1) Fahrgeschwindigkeit
- (2) Anzeige Schnitthöhe (nur bei Ausführung premium)
- (3) Betriebsstunden
- (4) Generatorspannung
- (5) Mähdeck an/aus
- (6) Nicht belegt
- (7) Nicht belegt
- (8) Aktiv bei Fehlermeldung
- (9) Ladezustand der Batterie in der Fernbedienung

Elektrische Anlage

Die elektrische Anlage der Maschine steuert das elektrische Antriebssystem und den Benzin-Motor indem sie die Eingaben des Bedieners an der Fernbedienung umsetzt.

Die elektrische Anlage an der Maschine besteht aus dem Fernsteuerungsempfänger, der programmierbaren Verknüpfungssteuerung und der Leistungselektronik sowie Relais und Sicherungen.

Der Empfänger der Fernbedienung und die Relais sowie die Leistungselektronik befinden sich im Anschlusskasten E-Technik (A/17).

Elektromechanische Sicherheitsbremse

Die Maschine ist mit einer elektromechanischen Sicherheitsbremse ausgerüstet. Die elektromechanische Sicherheitsbremse wird bei der stillstehenden Maschine wirksam und verhindert dann das Weiterrollen. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen wie z.B. Unterlegen von Keilen o. ä. vornehmen und die Maschine nicht unbeaufsichtigt verlassen.

Soll die Maschine zur Bergung abgeschleppt werden, muss die elektromechanische Sicherheitsbremse gelöst werden. Zum manuellen Lösen der elektromechanischen Sicherheitsbremse den Trennhebel seitlich von der Bremse weg drücken, siehe Seite 38. Der Benzin-Motor darf dann auf keinen Fall laufen oder gestartet werden.

Batterien




Die Starter-Batterie der Maschine befindet sich unter dem Anschlusskasten E-Technik.

Diese 12-V-Batterie (A/16) für den Anlasser wird vom Motor aus über einen Generator aufgeladen.

Schließen Sie das rote Batteriekabel an den Pluspol und das schwarze an den Minuspol an.


Der Pluspol (rotes Kabel) muss abgedeckt sein, um Kurzschluss zu vermeiden.

 **Kurzschluss und Beschädigung der Außenhaut der Batterie kann zur Schnellentladung führen und heizt die Batterie extrem auf!**

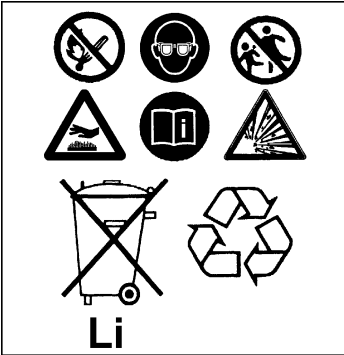
 **Ersatz dieser Batterie nur durch eine Original-Batterie.**

In der Fernbedienung befindet sich ein Li-Ion-Akku. Das dafür erforderliche Ladegerät sowie ein Ersatz-Akku liegen bei.

 **Nur original Agria- bzw. Ikusi-Akkus verwenden.**

 **Ein unzureichender Ladungszustand des Akkus führt zu Fehlern in der Funkübertragung und in der Folge zu teilweisem oder totalem Kontrollverlust über die Maschine. Dies kann zu gefährlichen Situationen führen.**

Vorschrift für eine korrekte Konditionierung der Akkus für die Fernbedienung



1. Um die optimalen Autonomiewerte für die Akkus zu erreichen, führen Sie anfänglich drei vollständige Auf-/Entladezyklen durch.
2. Laden Sie die Akkus vor der ersten Inbetriebnahme nochmals mindestens 12 Stunden lang auf.
3. Um den Konditionierungszustand zu erhalten, laden Sie die Akkus alle zwei Monate auf, auch wenn sie nicht benutzt werden.
4. Die Akkus in einem gelüfteten und trockenen Raum aufladen.
Die Akkus nie in unmittelbarer Nähe von Feuchtigkeit, Wärmequellen, offenen Flammen oder chemischen Produkten aufladen.
5. Akkus vor der neuen Aufladung möglichst nicht vollständig entladen lassen.
6. Akkus frostfrei lagern.

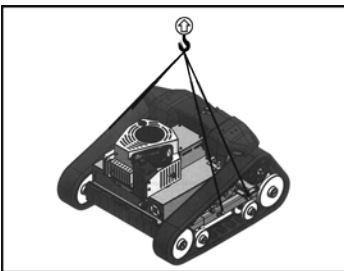
Akkuladegerät



Die Akkus der Fernbedienung nur mit dem mitgelieferten Ladegerät aufladen.

Die elektrischen Kabel des Ladegerätes müssen unversehrt sein, beschädigte Kabel sind unverzüglich durch Fachpersonal auszuwechseln.

Anschlagpunkte



Zum Abschleppen, Bergen und Festzurren für den sicheren Transport sowie zum Verladen der Maschine sind Verladegurte an den Anschlagpunkten zu verwenden.

Verzerrung an anderen Stellen kann zu Schäden führen.

Verladegurte auf Beschädigung kontrollieren, ggf. austauschen!

Keine scharfkantigen Lastaufnahmemittel (z.B. scharfkantige Haken, Ösen usw.) verwenden!

Niemals unter schwebenden Lasten gehen oder aufhalten. Lebensgefahr!

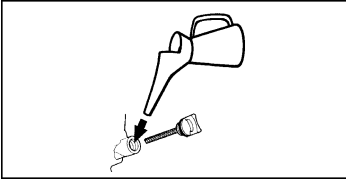


4 Inbetriebnahme und Bedienung

Inbetriebnahme

Bitte beachten Sie, dass Lebensdauer und Betriebssicherheit des Motors in starkem Maße von der Einlaufzeit abhängig sind. Einen kalten Motor immer erst einige Minuten warm laufen lassen und nicht sofort volle Leistung abverlangen.

Während der ersten **20** Betriebsstunden (Einlaufzeit) den Motor nicht bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit beanspruchen.



Achtung: Der Motor ist aus Transportgründen nicht mit vollständiger Motorölfüllung!

Vor der ersten Inbetriebnahme in den Motor Motoröl einfüllen, nicht über max. einfüllen!



Motor-Betriebsanleitung

Zur Vermeidung von Startschwierigkeiten muss bei erster Inbetriebnahme bzw. nach längerem Stillstand der Maschine der Kraftstoffkanister voll befüllt werden.

Dieser Motor läuft einwandfrei mit handelsüblichem **bleifreiem Normal- und Superbenzin (auch E10)** sowie **Super plus**.

Dem Benzin kein Öl beimischen.

Ausschließlich frischen, sauberen Kraftstoff verwenden (nicht älter als 3 Monate), nur zugelassene, im Fachhandel erhältliche Kraftstoffkanister benutzen. Verrostete Blechkanister oder nicht kraftstofffeste Kunststoffbehälter sind nicht zulässig.



Denken Sie stets an gute Filterpflege und sauberen Kraftstoff. Nur Markenbenzin verwenden.



Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten.



Benzin ist leicht entflammbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv!



Kraftstoff nicht in geschlossenen Räumen nachfüllen.



Auftanken nur bei ausgeschaltetem und abgekühltem Motor.

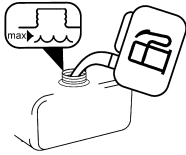


Niemals in der Nähe von offenen Flammen, zündfähigen Funken oder heißen Motorteilen Kraftstoff nachfüllen.



Beim Auftanken nicht rauchen!

Kraftstoff nicht verschütten, verwenden Sie eine geeignete Einfüllhilfe.



Den Kraftstoffbehälter nicht bis zum Überlaufen füllen, sondern ca. 5 mm Raum freilassen, damit sich der Kraftstoff ausdehnen kann.

Haben Sie trotzdem Kraftstoff verschüttet, schieben Sie die Maschine von dieser Stelle weg, bevor Sie sie starten.

Gefahrenbereich

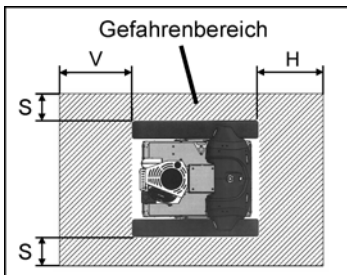


Der Aufenthalt im Gefahrenbereich der Maschine beim Starten und Betrieb ist verboten.



Bemerkt die Bedienungsperson, dass sich Personen oder Tiere im Gefahrenbereich befinden, ist die Maschine unverzüglich auszuschalten und nicht eher wieder zu starten, bis dieser Bereich frei ist.

Der Benutzer ist gegenüber Dritten im Arbeitsbereich (gesamte zu bearbeitende Fläche) verantwortlich.



Gefahrenbereich

Ferngesteuerter Kompaktmäher

| V | H | S |
|-----|-----|-----|
| 4 m | 4 m | 1 m |



Nähern Sie sich der Maschine in steilem Gelände nie von unten.

Starten des Gerätes - Grundhandlungen

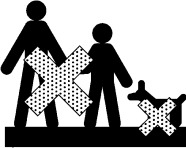


Festsitz der Schrauben und Muttern, insbesondere der Messerbefestigungsschrauben überprüfen – siehe Seite 46.

< 3 m



Der Schalldruckpegel ab einer Entfernung größer als 3 m ist kleiner als 85 dB(A). Befinden Sie sich regelmäßig näher als 3 m zur Maschine, sollten Sie Gehörschutzmittel benutzen.



Bevor Sie die Maschine starten, stellen Sie sicher, dass sich keine Kinder oder Tiere im Arbeitsbereich aufhalten.



Der Arbeitsbereich muss außerdem frei von Gegenständen sein, die mit den Messern oder anderen rotierenden Teilen in Kontakt geraten können. Diese könnten schwere Schäden an Personen, Sachen oder am Gerät selbst verursachen.




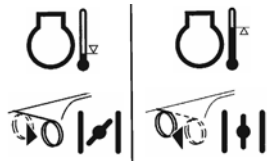
Überprüfen Sie, ob die vorgesehenen Sicherheitseinrichtungen funktionieren, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.

- Durch Dritte in der Umgebung, die Ihre gleiche Frequenz nutzen, könnten Interferenzen entstehen. Versichern Sie sich, dass in Ihrer Nähe keine aktiven Sender im gleichen Frequenzband vorhanden sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Batterie der Fernbedienung voll aufgeladen ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Lüftersieb frei von Mähresten oder sonstigen Verschmutzungen ist.
- Stellen Sie vor dem Starten des Messerantriebs sicher, dass das Messer frei drehen kann. Ist das Messer in seiner Drehung behindert (durch Fremdkörper), kann es zu Beschädigungen des Messerantriebs kommen.




Lesen Sie vor dem Gebrauch aufmerksam die Betriebsanleitung der Fernbedienung.

Vor dem Starten des Motors


| | |
|---|-----|
|  | ok? |
|  | ok? |
|  | ok? |
|  | |

Ausreichender Kraftstoff im Behälter?

Luftfilter sauber?

➔  Motor-Betriebsanleitung


Motorölstand kontrollieren


➔  Motor-Betriebsanleitung

oder Seite 41

kalter Motor: CHOKE-Betätigung auf CHOKE stellen - wenn der Motor warmgelaufen ist, CHOKE zurückstellen

betriebswarmer Motor: CHOKE in normaler Betriebsstellung belassen.

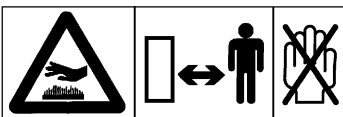
 **Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht, funktionieren und in Schutzstellung sind.**

 **Motor niemals in unbelüfteten oder geschlossenen Räumen starten oder laufen lassen.**




Sorgen Sie unbedingt für gute Lüftung und schnellen Abzug der Auspuffgase. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxyd, das eingeatmet sehr giftig wirkt.

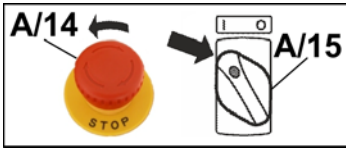
Vorsicht mit heißen Motorteilen!



Der Auspufftopf und andere Motorbauteile werden sehr heiß, wenn der Motor läuft und unmittelbar nach dem Abstellen. Halten Sie genügend Abstand von heißen Flächen und halten Sie Kinder vom laufenden Motor fern.

 **Bei laufendem Benzin-Motor nicht die Zündleitung und den Zündkerzenstecker berühren oder abziehen.**

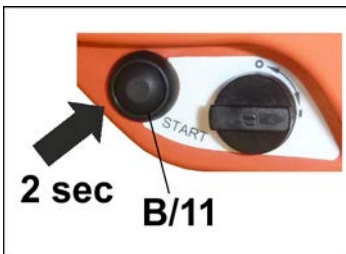
Starten des Benzin-Motors



❶ Auf der Maschine NOT-AUS-Schalter (A/14) entriegeln (nach links drehen) und die Zündung der Maschine mit dem Zündschalter (A/15) einschalten.



❷ Auf der Fernbedienung NOT-AUS-Schalter (B/9) entriegeln (ziehen) und Fernbedienung mit dem Ein/Aus-Schalter (B/12) auf der rechten Seite der Fernbedienung einschalten (nach rechts drehen).



❸ Den Startknopf (B/11) 2 Sekunden lang gedrückt halten. Die grünen LED auf der Fernbedienung über dem Display (B/3) blinken zuerst, und leuchten bei hergestellter Funkverbindung dauernd. Die Anzeige auf dem Display startet. Die Stärke des Funksignals wird im Display angezeigt.



❹ Motor-Drehzahl mit Motor-Drehzahl-Verstellung solange absenken, bis der Motor auf Standgas heruntergefahren ist.



❺ Motor-Start-Schalter (B/4) auf der Fernbedienung drücken, bis der Motor gestartet ist.

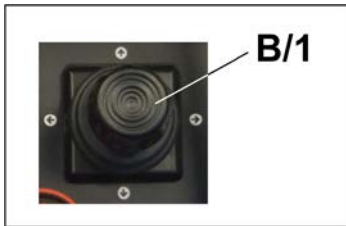


Wird die voreingestellte Leerlaufdrehzahl unterschritten, schaltet die Elektronik die Fahrtrieb-Steuerung aus.

Zum Beispiel das Einschalten des Mulchantriebes oder zu schnelle Fahrt in zu hohem Mähgut können bewirken, dass die Drehzahl vermindert wird. Diese Drehzahlverminderung schaltet bei zu niedriger Drehzahl die Fahrtrieb-Steuerung aus.

Hier ist jeweils ein **kompletter Neustart der Fernbedienung und der Maschine** erforderlich.

Arbeiten mit der Maschine



① Fahren Sie die Maschine zum Arbeitsbereich und halten Sie dort so an, dass das Mähdeck über einer freien Stelle steht.

Mit dem Joystick (B/1) werden das Lenken und die Fahrgeschwindigkeit gesteuert.

Joystick langsam bewegen:

- nach oben = vorwärts
- nach unten = rückwärts
- nach links = links, - nach rechts = rechts.

Die Geschwindigkeit der Maschine richtet sich nach der Stellung des Joysticks.

Setzen Sie den Joystick auf der Fernbedienung dosiert ein und vermeiden Sie plötzliche Richtungswechsel.

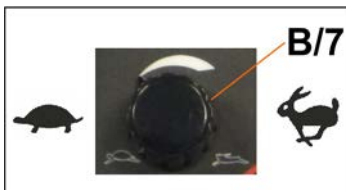


Bewegen Sie die Maschine langsam, damit Sie mit der Maschine vertraut werden und überprüfen Sie, ob die Befehle korrekt ausgeführt werden.

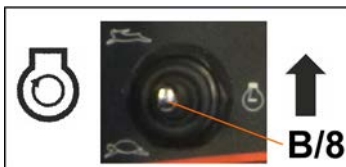


② **Ausführung premium:** Die gewünschte Schnitthöhe mit dem Schalter Mähdeck-auf/ab (B/6) einstellen. Die Schnitthöhe wird auf dem Display (B/2) angezeigt, sie kann während des Arbeitens oder auch wenn der Motor aus ist geändert werden.

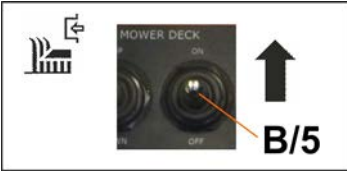
Ausführung basic: Die gewünschte Schnitthöhe an der manuellen Höhenverstellung einstellen (Separate Kurbel verwenden). Nur bei abgestelltem Motor ausführen.



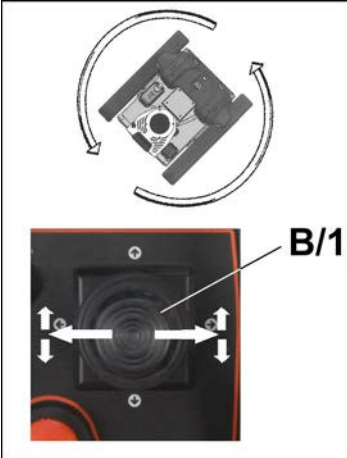
③ Mit dem Fahrgeschwindigkeitswahl-Schalter (B/7) den Fahrgeschwindigkeitsbereich wählen. Zum Mulchen Stellung 1, 2 oder 3 je nach Bewuchs einstellen. Stellung 4 nur zum Fahren ohne Mulchbetrieb verwenden.



④ Drehzahl des Motors mit dem Motordrehzahl-Schalter (B/8) **auf Vollgas** hochfahren (nach vorne drücken).



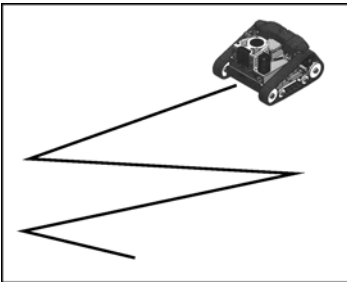
5 Mähantrieb mit dem Mähantrieb-Schalter (B/5) einschalten und auf die zu bearbeitende Fläche fahren.



Mit der Maschine kann auf der Stelle gewendet werden. Dies erfolgt im Zero-Turn-Modus.

Der Übergang in den Zero-Turn-Modus erfolgt nur, wenn an dem Joystick B/1 eine Richtung (rechts oder links) ausgewählt ist.

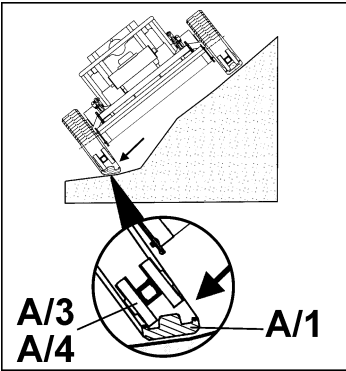
Der Zero-Turn ist nur möglich, wenn die Fahrgeschwindigkeit minimal, aber nicht gleich 0 ist, das heißt nachdem der Joystick ganz nach rechts oder links bewegt ist, muss er zusätzlich etwas nach vorne oder hinten bewegt werden.



Um den Boden und die Vegetation nicht über Gebühr zu schädigen, vermeiden Sie abrupte Lenkmanöver.

Verbessern Sie Ihre Fertigkeiten im Umgang mit der Maschine zunächst an Hängen mit geringerer Neigung und begeben Sie sich erst mit mehr Erfahrung auf steilere Hänge.

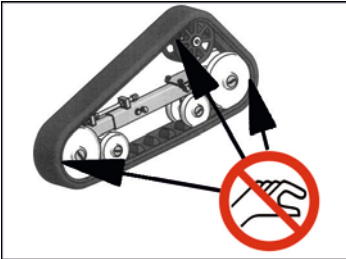
- Befahren Sie steilere Hänge überwiegend in Schichtlinie (quer zum Hang), so dass sich gewissermaßen eine breite Zick-Zack-Linie ergibt.
- Im Schichtlinienbetrieb kann gleichwertig vorwärts und rückwärts gearbeitet werden. Da 180°-Wendungen der Maschine hierbei nicht erforderlich sind, erhöht sich die Flächenleistung wesentlich.



! Vermeiden Sie möglichst Situationen, in denen bedingt durch das Gelände nicht alle Räder (A/4 bzw. A/3) des Laufwerkes mit dem Raupenband (A/5) in Kontakt sind, beispielsweise an Böschungen oder beim Durchfahren von Gräben.

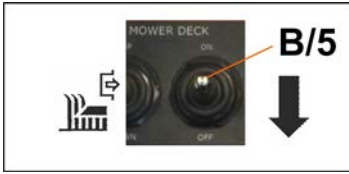
Es besteht hierbei ein erhöhtes Risiko, dass die Maschine von den Raupenbändern rutscht bzw. die Raupenbänder sich an der Maschine verklemmen können.

Wie nebenstehend zu sehen, besteht eine solche Situation immer dann, wenn die Neigung der Maschine und die Aufstandsfläche eines Raupenbandes unterschiedliche Winkel haben.



! Halten Sie die Hände fern von den Raupenlaufwerken, solange die Maschine in Betrieb ist.

Anhalten der Maschine



❶ Mähantrieb mit dem Mähantrieb-Schalter (B/5) ausschalten.



❷ Mähdeck mit dem Mähdeck-Schalter (B/6) ganz hochfahren. (Nur bei Ausführung premium).

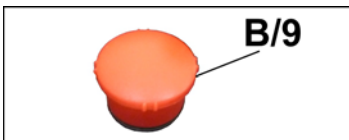


❸ Fahren Sie vor dem Ausschalten den Motor mit dem Motordrehzahl-Schalter (B/8) auf die Leerlaufdrehzahl herunter.

Die Maschine an einem sicheren Ort abstellen.

Lassen Sie die Maschine bei hohen Aussentemperaturen im Leerlauf nachlaufen.

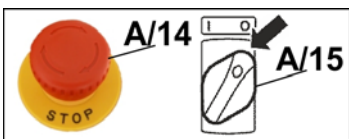
Der Motor kann entweder auf der Maschine oder mit der Fernbedienung ausgeschaltet werden.



Abstellen des Motors mit der Fernbedienung:

Mit der Fernbedienung kann der Motor nur durch Drücken des NOT-AUS-Schalters (B/9) abgestellt werden.

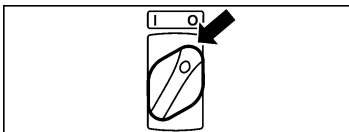
Warten Sie den Stillstand des Motors ab.



Abstellen des Motors an der Maschine:

Stellen Sie entweder den Zündschalter (A/15) auf „O“ oder drücken Sie den NOT-AUS-Schalter (A/14).

Warten Sie den Stillstand des Motors ab.



❹ Vergessen Sie nicht die Zündung mit dem Zündschalter (A/15) auszuschalten, auch wenn der Motor mit der Fernbedienung abgestellt wurde.

Wenn die Zündung nicht mit dem Zündschalter ausgeschaltet ist, kann sich die Batterie entladen.



Zusätzlich die NOT-AUS-Schalter (A/14 und B/9) von Fernbedienung und Maschine betätigen und in gedrückter Stellung belassen, da sich unter Umständen die Batterien schlechend selbst entladen könnten.

Den Ein/Aus-Schalter der Fernbedienung (B/12) auf "O" stellen



Im Notfall bewirkt das Drücken eines NOT-AUS-Schalters (A/14 oder B/9) das unverzügliche Ausschalten des Motors und des Mulchantriebs.

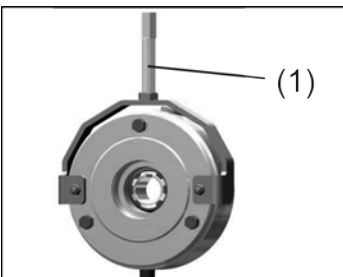


Achtung: Die Maschine hat einen Bremsweg - abhängig von den Umgebungsbedingungen. Besonders bei Fahrten hangabwärts beachten!



Motor abkühlen lassen, bevor Sie die Maschine in geschlossenen Räumen abstellen.

Verschieben der Maschine



Wenn die Maschine zum Abschleppen oder Bergen bei ausgeschaltetem Motor verschoben werden muss, ist die elektromechanische Sicherheitsbremse zu lösen.

Zum manuellen Lösen der elektromechanischen Sicherheitsbremse den Trennhebel (1) jeweils Richtung Elektromotor weg drücken.



Stellen Sie vorher sicher, dass der Benzin-Motor aus ist und nicht gestartet wird, solange die Bremswirkung der Antriebsmotoren außer Funktion gesetzt ist.

Siehe hierzu auch Geräte und Bedienelemente Seite 26.

5 Wartung und Instandsetzung



Außer der Beachtung der für die Maschine geltenden Bedienungsanweisungen ist es ebenso wichtig, den nachstehenden Anweisungen über Pflege und Wartung die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken.

Größere Wartungsarbeiten und Instandsetzungen dürfen nur von geschultem Fachpersonal, das eine fachgemäße Wartung und Instandsetzung durchführen kann, vorgenommen werden.

Kleinere Wartungsarbeiten und Instandsetzungen sollten Sie nur dann selbst vornehmen, wenn Sie über die entsprechenden Werkzeuge und Ausbildung für Maschinen und Verbrennungsmotoren verfügen.

Nur original Agria-Ersatzteile verwenden.

Nach Abschluss der Arbeiten einen Funktions- und Sicherheitstest durchführen.



Alle Pflege- und Wartungsarbeiten nur bei ausgeschaltetem Motor und an der Fernbedienung abgezogenem Schlüssel durchführen!

Schmierstoffe und Korrosionsschutzmittel

Für den Motor verwenden Sie den vorgeschriebenen Schmierstoff (siehe "Technische Angaben").

Für Konservierung von Maschinen und Geräten empfehlen wir **Bio-Korrosionsschutzöl** zu verwenden (nicht verwenden für lackierte Außenverkleidungen), kann mit Pinsel oder Sprühgerät aufgetragen werden.

Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzmittel sind umweltschonend, weil sie biologisch schnell abbaubar sind.

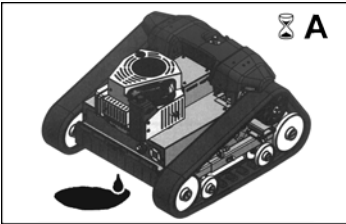
Mit dem Einsatz von Bio-Schmiermittel und Bio-Korrosionsschutzöl handeln Sie ökologisch richtig, schützen die Umwelt und fördern die Gesunderhaltung von Menschen, Tieren und Pflanzen.



Bei Arbeiten an den Messern Schutzhandschuhe tragen!

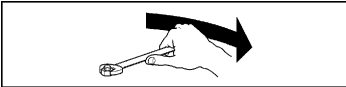
Bei Arbeiten mit Ölen, Kraftstoff und Fetten entsprechende Schutzhandschuhe tragen, ggf. Hautschutzmittel verwenden.

Allgemein

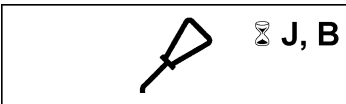


Vor jeder Inbetriebnahme auf Kraftstoff- und Ölaustritt achten, ggf. Ursache beseitigen.

- **agria-Service** -



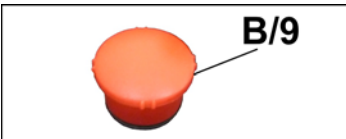
Schrauben und Muttern regelmäßig auf Festsitz prüfen, ggf. nachziehen.



Mindestens **jährlich** und nach Reinigung:

Alle gleitenden bzw. beweglichen Teile mit Bio-Schmierfett bzw. Bio-Schmieröl etwas schmieren.

NOT-AUS-Schalter überprüfen



NOT-AUS-Schalter auf der Fernbedienung bei jeder Inbetriebnahme prüfen

Zündung und Fernbedienung einschalten, durch Drücken des NOT-AUS-Schalters (B/9) auf der Fernbedienung muss die Fernbedienung abschalten, die grünen LEDs (B/3) erlöschen.



NOT-AUS-Schalter auf der Maschine bei jeder Inbetriebnahme prüfen

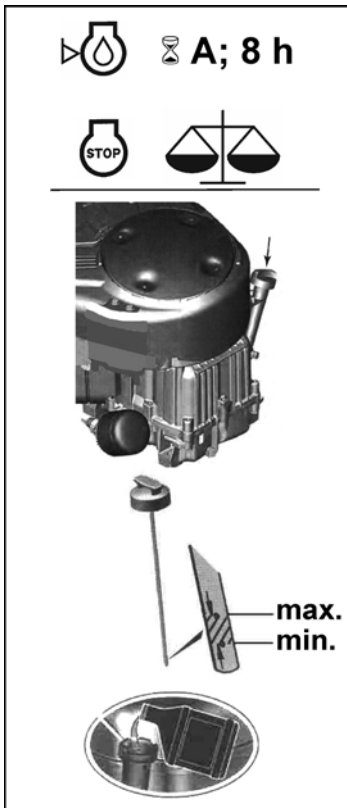
Zündung und Fernbedienung einschalten, durch Drücken des NOT-AUS-Schalters (A/14) auf der Maschine muss die Fernbedienung abschalten, die grünen LEDs (B/3) fangen an zu blinken.

! Arbeiten Sie auf keinen Fall mit der Maschine weiter, falls die NOT-AUS-Schalter nicht richtig funktionieren. Schalten Sie in diesem Fall die Zündung aus und wenden Sie sich an

- **agria-Service** -


Benzin-Motor


Motorölstand prüfen



Vor jeder Inbetriebnahme und jeweils nach 8 Betriebsstunden

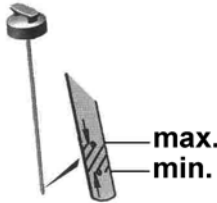
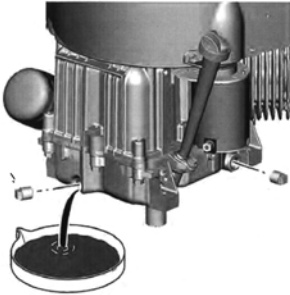
- nur bei abgestelltem und waagrecht stehendem Motor

➔  Motor-Betriebsanleitung

 Motorölstand unter "min." und über "max." führt zu Motorstörungen bis Ausfall!

Motoröl wechseln

⌚ (5 h); 50 h; J



Motor-Betriebsanleitung

Erstmals nach **5** Betriebsstunden, dann jeweils nach **50** Betriebsstunden oder **jährlich**, je nachdem was zuerst eintritt

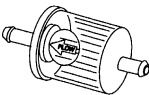
- solange der Motor noch warm, aber nicht heiß ist - **Verbrennungsgefahr!**

- Öleinfüllstutzen (C/11) und Umgebung reinigen.
- Den Ölablassschlauch von der Motorseite lösen.
- Den Ölablassverschluss losdrehen und abnehmen. Den Ölablassschlauch vorsichtig in einen zugelassenen Behälter senken und das Öl auslaufen lassen.
- Den Ölablassverschluss anbringen und den Ölablassschlauch an der Motorseite befestigen.
- Altöl ordnungsgemäß entsorgen.
- Frisches Motoröl einfüllen, Motor-Ölstand kontrollieren.
- Motor laufen lassen, Motor-Ölstand nochmals kontrollieren, ggf. nachfüllen.

- Motorölqualität siehe "Technische Angaben" Seite 18.

Kraftstoff-Filter

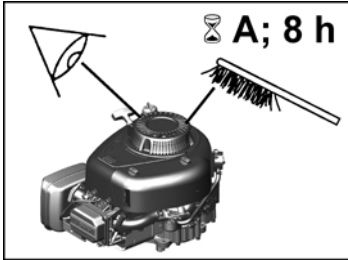
⌚ J



Jährlich den Kraftstoff-Filter (C/14) austauschen.

Durchflussrichtung beachten!

Luftkühlungssystem



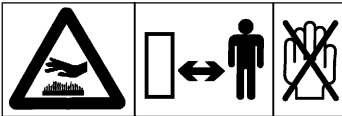
Nach längerem Einsatz kann das Kühlsystem durch Schmutz oder Pflanzenpartikel verstopft werden. Zur Vermeidung von Überhitzung und Motorschäden das Lüftergitter (C/1) regelmäßig reinigen. Vor jeder Inbetriebnahme prüfen!

1.) Lüfterrad mind. alle **100** Betriebsstunden (bei starkem Staub- und Pflanzenresteanfall früher) reinigen; hierzu das Lüftergehäuse abbauen.

2.) Die innenliegenden Kühlrippen und Flächen mind. alle **200** Betriebsstunden (bei starkem Staub- und Pflanzenresteanfall früher) reinigen.

- agria-Service -

Auspuff und Drehzahlregler



Auspuffanlage (A/6), Regler-Hebel, -Gestänge und die Reglerfedern laufend auf Verschmutzung und Pflanzenteile kontrollieren und ggf. reinigen mit Bürste oder Druckluft. **Brandgefahr - bei verschmutzter Auspuffanlage!**

Vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren.

Beschädigte Auspuffteile austauschen.

Die Drehzahlbetätigung muss richtig eingestellt sein, um den Motor mit richtiger Drehzahl starten, betreiben und abstellen zu können.

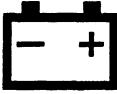
- agria-Service -

Alle weitere Wartung und Pflege am Motor



Motor-Betriebsanleitung

Batterie



Ladungszustand der Batterie alle 100 h prüfen

Stellen sie sicher, dass die Zündung ausgeschaltet ist und dass kein Stromverbraucher läuft. Nicht dauerhaft getrennte Verbraucher verursachen einen schleichenden Spannungsabfall.

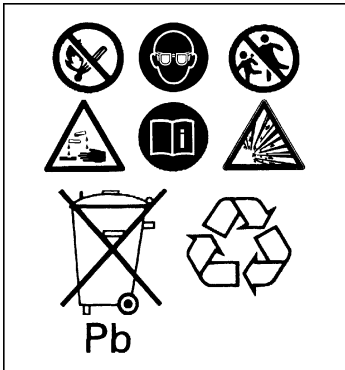
Die Batterie (A/16) mit einem Spannungsprüfgerät prüfen. Die Spannung sollte über 12,4 V liegen. Ist die Spannung zu niedrig, die Batterie aufladen und den Test wiederholen.

Hält die Batterie ihre Ladung nicht, obwohl sie nicht benutzt wird, muss sie ersetzt werden.


Hinweise des Batterieherstellers beachten!

Laden:

- Nur geeignete Ladegeräte verwenden.
- Zur Nachladung Ladegerät mit Ladeschlussspannung von max.14,8 V verwenden.
- Für gute Raumlüftung sorgen.
- Batterie aus dem Fahrzeug ausbauen, dafür am Minuspol beginnend die Batterie abklemmen.
- Pluspol der Batterie mit Plus-Ausgang des Ladegerätes verbinden, Minus-Anschluss entsprechend.
- Ladegerät erst nach Batterieanschluss einschalten.
- Empfehlung: vollautomatisches Ladegerät mit AGM-Modus verwenden.



Wartung AGM-Batterie

- Batterie sauber und trocken halten
- Batterie nur mit feuchtem Tuch abwischen, sonst Explosionsgefahr
- Batterie nicht öffnen
- Batterie ist wartungsfrei; da die gesamte Batteriesäure in einem Gel gelagert ist, ist kein Auffüllen möglich
-  Batterie nie im entladenen Zustand stehen lassen! Funkenbildung und offene Flammen in der Nähe von Batterien vermeiden. Gehäuse nicht zerstören, Gel ist genauso **ätzend** wie flüssige Batteriesäure! Nur vorgeschriebene Sicherungen verwenden. Bei Verwendung von falsch dimensionierten Sicherungen wird die elektrische Anlage zerstört – **Brandgefahr!**

Batterie stilllegen

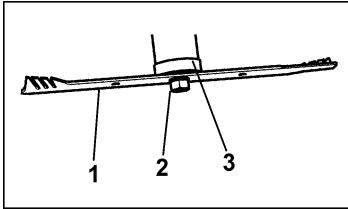
- Batterie laden, kühl lagern bzw. Fahrzeug-Minusklemme abklemmen.
- Ladungszustand regelmäßig prüfen und ggf. Nachladung korrigieren.

Entsorgung

- Altbatterien bei der Sammelstelle abgeben (standsicher lagern und transportieren, damit Gehäuse nicht beschädigt wird und kein Gel austritt).
- Batterie nie über den Hausmüll entsorgen!

Maschine

Messer



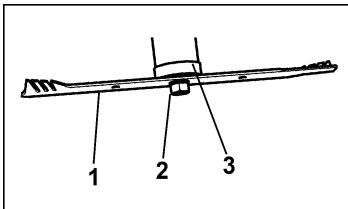
Messer alle 25 Betriebsstunden auf Verschleiß und Beschädigung überprüfen

1. Messer in die höchste Position der Schnitthöheneinstellung fahren. Motor ausschalten.
2. **Die Zündung ausschalten und den Zündkerzenstecker abziehen!**
3. Kontrollieren Sie das Messer (1), Mutter (2), und die Messerwelle (3) auf Beschädigungen. Die Messerwelle kann von Hand gedreht werden, so dass das Messer überall kontrolliert werden kann.



Tragen Sie dazu Schutzhandschuhe!

4. Beschädigte Messer ersetzen.
Der Austausch des Messers (1) sollte nur von einer Fachwerkstatt ausgeführt werden. Kontaktieren Sie - **agriA-Service** -, wenn die Messerwelle beschädigt ist.



Messerwechsel

Wenn erkennbar ist, dass das Messer (1) für einen weiteren Gebrauch zu stark verschlissen ist, muss es ausgetauscht werden.



Zündung ausschalten und Zündkerzenstecker abziehen!



Bei Arbeiten an dem Messer Schutzhandschuhe tragen, denn dieses kann scharf sein.

Zur Demontage Mutter (2) aufschrauben. Neues Messer montieren.

Nach dem Wechseln des Messers die Mutter mit Schraubensicherung (z.B. Loctite 270) sichern und mit Drehmoment von ca.700 Nm festziehen.



Nur gut ausgewuchtetes Messer montieren.

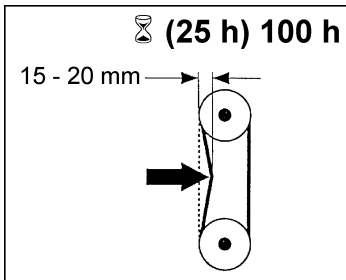
Anordnung des Messers nur wie im Originalzustand montiert.

Keilriemen Messerantrieb überprüfen

Stellen Sie sicher, dass die Zündung ausgeschaltet ist. Der Keilriemen befindet sich im Mähdeck und ist durch das Öffnen der rechten Abdeckung am Motorträger zugänglich.

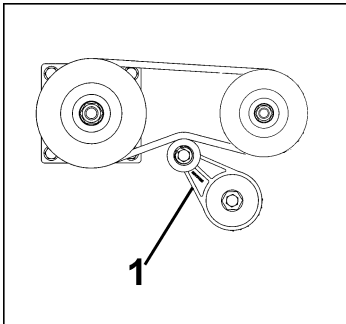


Überprüfen Sie die Keilriemenspannung nach der ersten Inbetriebnahme nach **25 Betriebsstunden**, dann jeweils nach **100 Betriebsstunden**.



Richtige Keilriemenspannung:

Ein Keilriemenstrang lässt sich mit Daumen-
druck ca. 15 - 20 mm eindrücken.



Der Keilriemen wird durch eine Riemen- spannvorrichtung gespannt.

Die Spannkraft ist voreingestellt.

Das Nachstellen der Riemenspannvorrichtung sollte nur von einer Fachwerkstatt oder

- **agriA-Service** - ausgeführt werden.

Überprüfen Sie den Keilriemen auf Verschleiß und Beschädigung.

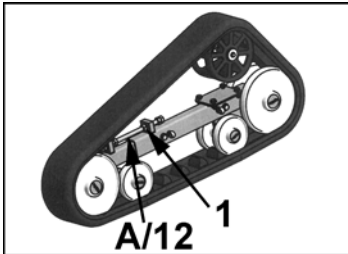
Ersetzen Sie den Keilriemen, falls dieser be-
schädigt ist.

Das Wechseln des Riemens sollte nur von einer
Fachwerkstatt oder - **agriA-Service** - ausgeführt
werden.

Raupenbänder

Raupenspannung täglich prüfen

Die Raupenbänder sollen fest an den Rädern anliegen. Gegebenenfalls müssen sie gespannt oder gelockert werden.



Raupenspannung einstellen

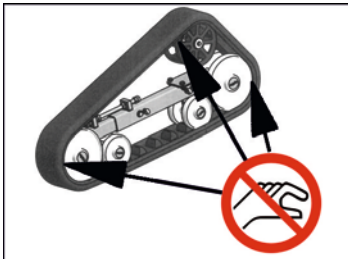
Raupenband mit der Spannmutter (1) spannen. Die Raupenspannung ist richtig, wenn das Raupenband sich an der Oberseite mittig ca. 25 - 30 mm eindrücken lässt. Der dabei auszuübende Druck beträgt ca. 25 kg.



Unzureichende Bandspannung ist eine Hauptursache von Bänderverlust.



Intensive Sonneneinstrahlung während der Arbeit bewirkt eine deutliche Verlängerung der Raupenbänder und damit Verringerung der Bandspannung.



Raupenbänder auf Beschädigung überprüfen

Bei ausgeschalteter Zündung und abgezogenem Zündkerzenstecker die Raupenbänder (A/5) auf Beschädigungen hin überprüfen. Starten Sie den Motor und bewegen Sie die Maschine vorwärts, so dass Sie den anderen Teil der Raupenbänder überprüfen können.



Halten Sie beim Verfahren der Maschine die Hände von den Quetschstellen fern!

Motor und Zündung ausschalten und Zündkerzenstecker abziehen bevor Sie die Überprüfung fortsetzen!

Wiederholen Sie die oben aufgeführten Anweisungen, bis Sie die beiden Raupenbänder auf der ganzen Länge überprüft haben. Lassen Sie die Raupenbänder wechseln, wenn sie Beschädigungen aufweisen.

Das Wechseln der Raupenbänder sollte nur von einer Fachwerkstatt

oder - **agria-Service** - ausgeführt werden.

Generator Fahrtrieb



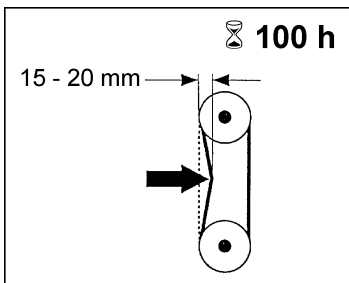
Der Generator für den Fahrtrieb ist bürstenlos und wartungsfrei.

Keilriemenspannung am Generator überprüfen

Stellen Sie sicher, dass die Zündung ausgeschaltet ist.

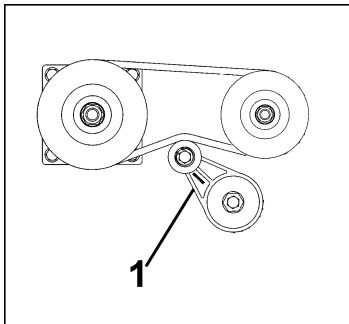
Der Keilriemen befindet sich unter dem Motorträger. Er ist durch das Öffnen der seitlichen Abdeckungen neben dem Motorträger zugänglich.

Überprüfen Sie die Keilriemenspannung jeweils nach **100 Betriebsstunden**. Richtige Keilriemenspannung siehe Abschnitt unten.



Richtige Keilriemenspannung:

Ein Keilriemenstrang lässt sich mit Daumen-
druck ca. 15 - 20 mm eindrücken.



**Der Keilriemen wird durch eine Riemen-
spannvorrichtung gespannt.**

Die Spannkraft ist voreingestellt.

Das Nachstellen der Riemen-
spannvorrichtung sollte nur von einer Fachwerkstatt oder

- agria-Service - ausgeführt werden.

Überprüfen Sie den Keilriemen auf Verschleiß und Beschädigung.

Ersetzen Sie den Keilriemen, falls dieser beschädigt ist.

Das Wechseln des Riemens sollte nur von einer Fachwerkstatt oder - **agri^a-Service** - ausgeführt werden.

Getriebemotoren



Getriebemotoren für Fahrtrieb

Die Elektromotoren für den Fahrtrieb sind bürstenlos und wartungsfrei.

Die Fahrgetriebe sind wartungsfrei und lebensdauergeschmiert.

Wenden Sie sich bei Ölaustritt an

- **agri^a-Service** -

Fernbedienung



Akku der Fernbedienung aufladen

Den Akku der Fernbedienung täglich nach der Arbeit mit dem mitgelieferten Ladegerät aufladen.

Der Akku befindet sich im unteren Teil der Fernbedienung.

Siehe Betriebsanleitung Fernbedienung, Abschnitt Ladegerät und Akku.

Akku der Fernbedienung ersetzen

Wenn der Akku der Fernbedienung die Ladung nicht mehr hält oder sich zu schnell entleert, muss er ersetzt werden. Die erwartete Lebensdauer eines Akkus ist 3-6 Jahre. Dies ist auch von der Konditionierung abhängig.

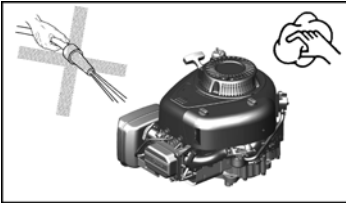
Der Akku befindet sich in dem unteren Teil der Fernbedienung. Zur Entnahme und Einsetzen des Akkus wie bei Akku aufladen vorgehen.

Alles Weitere über die Fernbedienung



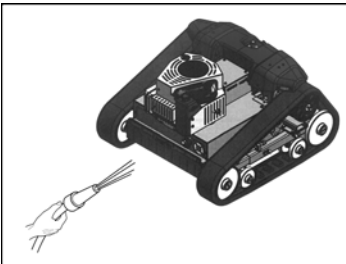
Fernbedienung

Reinigung



Motor

Den Motor nur mit einem Lappen reinigen. Nicht mit Wasser abspritzen, sonst könnte Wasser in das Zünd- und Kraftstoffsystem gelangen und zu Störungen führen.

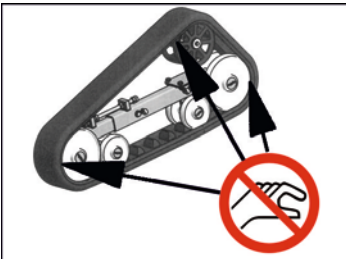


Maschine

Nach jedem Einsatz sofort gründlich mit Wasser reinigen.

Elektrische Leitungen und Bauteile nicht dem direkten Wasserstrahl aussetzen.

Alle gleitenden Teile anschließend mit Bio-Schmieröl einölen bzw. mit Bio-Schmierfett einfetten.

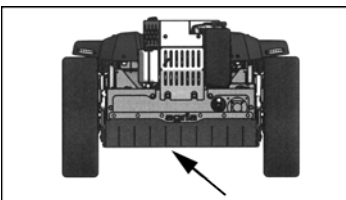


Reinigen Sie die Bandlaufwerke von Wickelgras und anderen Anhaftungen.

Die Antriebsräder, Umlenkräder und Laufräder vom Raupenband mit einem Stock oder sonstigem geeigneten Werkzeug von Gras- und Pflanzenteilen reinigen.

! Benutzen Sie keinesfalls Ihre Hände!

Reinigen Sie die Maschine, insbesondere elektrische Bauteile, Lüftergitter und Benzin-Motor von Gras, Blättern und anderen Gegenständen.



Reinigen Sie den Steinschlagschutz vorne und hinten am Mähdeck.

Der Steinschlagschutz muss unbeschädigt sein und sich frei in die Ausgangslage zurückbewegen.

i Nur ein freier und unbeschädigter Steinschlagschutz kann das Wegschleudern von Mähgut oder Fremdkörpern verhindern.

Einlagerung

Beachten Sie für die Einlagerung der Maschine folgende Hinweise:

- Maschine wie beschrieben gründlich reinigen.
- Maschine ausschalten und gegebenenfalls Plus-Pol abklemmen. Die NOT-AUS-Schalter von Maschine und Fernbedienung betätigen und in gedrückter Stellung belassen, da sich unter Umständen die Batterien schleichend selbst entladen könnten. Batterien der Fernbedienung herausnehmen.



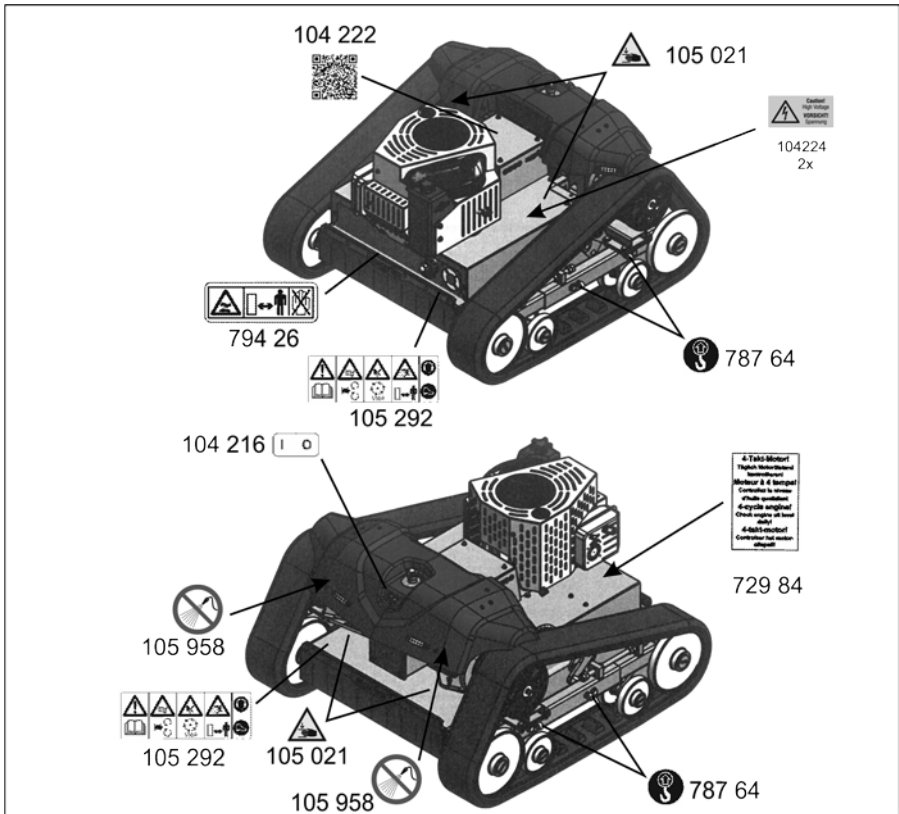
- Maschine gegen Wegrollen und unbefugtes Benutzen sichern.
- Zündschalter (A/15) ausschalten und Schlüssel der Fernbedienung (B/5) abziehen.



- Die Maschine in einem trockenen und sauberen Raum lagern. Der Raum sollte frei von korrosiven Substanzen wie Dünger oder Salz, gut durchlüftet und sicher vor dem Zugriff von Kindern oder Dritten sein.
- Bedecken Sie die Maschine nicht mit einer Plastikfolie oder ähnlichem. Die sich darunter ansammelnde Feuchtigkeit kann zu erhöhter Korrosion führen.


Schilder

Abgenutzte und fehlende Warn- und Gebotszeichen für Bedienungs- und Sicherheitshinweise sind zu ersetzen.



- 729 84 Viertaktmotor täglich Öl
- 787 64 Anschlagpunkte
- 794 26 Warnzeichen Heiße Teile
- 105 292 Warnzeichen-Set Sichelmulcher
- 105 021 Warnung vor Handverletzung
- 105 874 Sofern Ihr Mobiltelefon es ermöglicht, den **QR-Code** zu lesen, haben Sie jederzeit aktuell Zugriff auf die Betriebsanleitung dieser Maschine.
- 105 958 Wasser spritzen verboten
- 104 224 Vorsicht! Spannung

6 Störungssuche und Abhilfe

 **Sicherheitshinweise beachten!** Störungen an der Maschine oder am Motor, welche einen größeren Eingriff erforderlich machen, immer durch Ihre agria-Fachwerkstatt, welche über die erforderlichen Werkzeuge verfügt, beheben lassen. Ein unsachgemäßer Eingriff kann nur schaden.

Fernbedienung

| Störung | mögliche Ursache | Abhilfe | Seite |
|---|---|--|-------|
| Die grüne LED der FB blinkt nicht. Der Akku ist eingesteckt und die Fernbedienung mit dem Ein/Aus-Schalter eingeschaltet. | Der Akku ist entladen | Einen voll aufgeladenen Akku einsetzen. | 51 |
| Die grüne LED der FB blinkt. | Sender bereit zum Starten Bereitschaftsmodus | Start-Schalter drücken, um in den Arbeitsmodus zurückzukehren. | 33 |
| Die rote LED der Fernbedienung blinkt langsam. | Ladungszustand des Akkus niedrig. Fernbedienung schaltet in ca. 5 Minuten aus. | Einen voll aufgeladenen Akku einsetzen. | 51 |
| Die rote LED der Fernbedienung blinkt schnell. | EEProm-Modul ist nicht korrekt eingesetzt. | Das EEPROM-Modul kontrollieren, falls nötig neu programmieren. - agria-Service - | |
| Die rote LED der Fernbedienung blinkt doppelt. | Fernbedienung kann nicht gestartet werden. Eine Befehlstaste ist aktiv | Befehlstaste lösen. Falls die Störung fortbesteht, Fernbedienung ersetzen - agria-Service - | |
| Die rote LED der Fernbedienung leuchtet dauerhaft. | Fernbedienung defekt. | Fernbedienung austauschen. - agria-Service - | |

Sichelmulcher

| Störung | mögliche Ursache | Abhilfe | Seite |
|---|--|---|-------|
| Messerwelle dreht sich nicht | Keilriemen vom Messerantrieb zu locker | Keilriemen nachspannen | 47 |
| | Keilriemen vom Messerantrieb defekt | Keilriemen erneuern | 47 |
| | Messer durch Fremdkörper blockiert | Fremdkörper beseitigen | |
| | Kabel zur Kupplung defekt | Verkabelung prüfen, ggf. erneuern | |
| | Kupplung defekt | Kupplung austauschen | |
| Die Raupenbänder bewegen sich nicht, bei Betätigung des Joysticks | Raupenbänder sind durch Grasrückstände oder sonstige Fremdkörper blockiert | Rückstände oder Blockierung beseitigen | 52 |
| | Verkabelung an den Elektromotoren defekt | Verkabelung prüfen, ggf. ersetzen | |
| | Verkabelung am Generator defekt | Verkabelung prüfen, ggf. ersetzen | |
| | Elektromechanische Sicherheitsbremse blockiert | Verkabelung prüfen, ggf. -agriA-Service- | |
| | Fahrtrieb-Steuerung aus aufgrund zu niedriger Motordrehzahl | Neustart der Fernbedienung und der Maschine, Motordrehzahl auf Vollgas | 33 |
| | Fahrtrieb-Steuerung aus aufgrund zu hoher Motordrehzahl | Max.-Drehzahl des Motors niedriger einstellen -agriA-Service- | |
| Die Raupenbänder laufen langsamer als Soll | Raupenbänder sind durch Grasrückstände oder sonstige Fremdkörper gebremst | Rückstände oder Blockierung beseitigen | 52 |

| Störung | mögliche Ursache | Abhilfe | Seite |
|---|---|--|-------|
| Das Mähdeck kann nicht angehoben werden | Linearantrieb defekt | Linearantrieb reparieren oder ersetzen | |
| | Fremdkörper auf dem Mähdeck | Fremdkörper beseitigen | 23 |
| | Verkabelung zum Linearantrieb defekt | Verkabelung prüfen, ggf. ersetzen | |
| Das Mähdeck lässt sich nicht absenken | Linearantrieb defekt | Linearantrieb reparieren oder ersetzen | |
| | Verkabelung zum Linearantrieb defekt | Verkabelung prüfen, ggf. ersetzen | |
| | Fremdkörper auf dem Mähdeck | Fremdkörper beseitigen | 23 |
| Funkverbindung wird während des Betriebs unterbrochen | Abstand zwischen Fernbedienung und Maschine ist zu groß | Abstand nicht zu groß werden lassen | 19 |
| Übermäßige Vibration | Befestigungsschrauben locker | Befestigungsschrauben anziehen | 40 |
| | Unwucht an Messerwelle | Messerwelle und Messer kontrollieren, ggf. Messerwechsel | 46 |

Benzin-Motor

| Störung | mögliche Ursache | Abhilfe | Seite |
|--|--|--|-------|
| E-Starter funktioniert, Benzin-Motor startet nicht | Kraftstoffbehälter leer oder nicht geeigneter Kraftstoff | Kraftstoffbehälter mit frischem Kraftstoff füllen | 29 |
| | Kraftstoffleitung verstopft | Kraftstoffleitung reinigen | |
| | Zündkerzenstecker nicht aufgesteckt | Kerzenstecker aufstecken | BM |
| | Zündkerze defekt | Zündkerze reinigen, einstellen oder erneuern | BM |
| | Motor zu viel Kraftstoff (abgesoffen) | Zündkerze reinigen, trocknen und starten mit VOLLGAS | BM |
| | Luftfilter verschmutzt | Luftfilter reinigen | BM |
| | Falschluff durch losen Vergaser und Ansaugleitung | Befestigungsschrauben anziehen | BM |

| Störung | mögliche Ursache | Abhilfe | Seite |
|------------------------------------|--|---|-------|
| E-Starter funktioniert nicht | E-Starter oder Magnetschalter defekt | E-Starter oder Magnetschalter austauschen - agria-Service - | |
| | Batterie entladen | Batterie aufladen oder ersetzen | |
| | Zündschalter defekt | Zündschalter austauschen - agria-Service - | |
| | Fehler in Verkabelung oder Steuerung | Kabel prüfen, ggf. austauschen - agria-Service - | |
| Benzin-Motor hat Aussetzer | Zündkabel locker | Kerzenstecker fest mit Zündkabel verbinden, Kerzenstecker fest auf Zündkerze aufstecken | BM |
| | Kraftstoffleitung verstopft oder nicht geeigneter Kraftstoff | Kraftstoffleitung reinigen, frischen Kraftstoff tanken | |
| | Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage | Kraftstoff ablassen und sauberen, frischen Kraftstoff tanken | 29 |
| | Luftfilter verschmutzt | Luftfilter reinigen oder erneuern | BM |
| | Vergaser verstellt | Vergaser einstellen - agria-Service - | BM |
| Benzin-Motor wird zu heiß | Zu wenig Motorenöl | sofort Motorenöl nachfüllen | 41/BM |
| | Kühlluftsystem eingeschränkt | Kühlluftsystem reinigen | 43 |
| | Luftfilter verschmutzt | Luftfilter reinigen | BM |
| | Vergaser nicht korrekt eingestellt | Vergaser einstellen - agria-Service - | BM |
| Benzin-Motor hat zu wenig Leistung | Luftfilter verschmutzt | Luftfilter reinigen | BM |
| | Zylinderkopf lose oder Dichtung beschädigt | Zylinderkopf anziehen Dichtung erneuern - agria-Service - | |
| | zu wenig Kompression | Motor prüfen lassen - agria-Service - | |

FB = Fernbedienung, BM = siehe separate Betriebsanleitung Motor

7 Außerbetriebnahme / Entsorgung

Wenn die Maschine nicht weiterverwendet wird, ist eine fachgerechte Außerbetriebnahme vorzunehmen.



Um Verletzungen bei der Außerbetriebnahme zu vermeiden, muss die Maschine standfest abgestellt und gegen Kippen und Wegrollen gesichert werden.



Schutzhandschuhe tragen.

Nach der Außerbetriebnahme sind der restliche Kraftstoff sowie die Ölfüllungen abzulassen und ordnungsgemäß und umweltgerecht zu entsorgen.



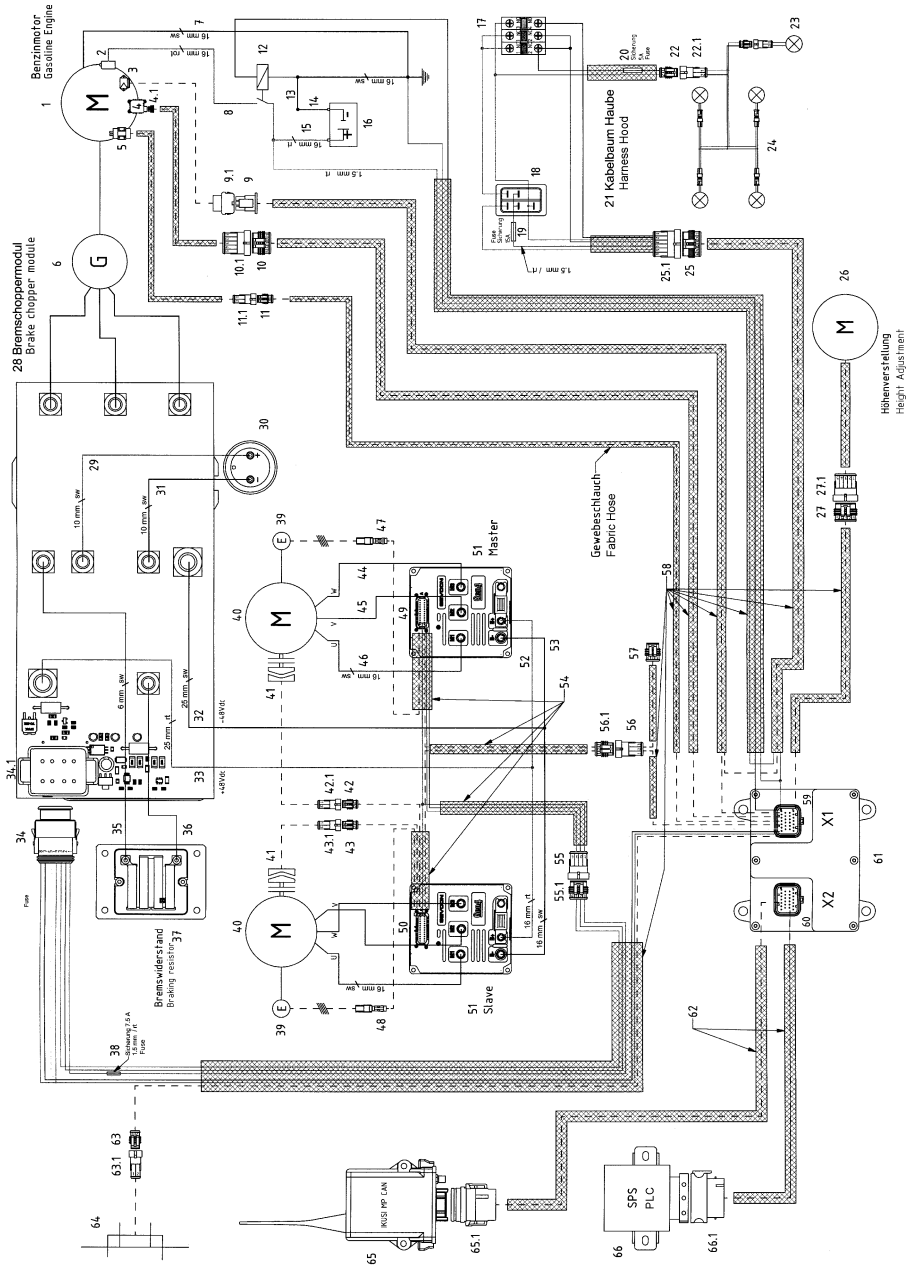
Die Maschine besteht aus wertvollen Rohstoffen, die durch Recycling wiederverwendet werden können.

Das Gerät einschließlich der restlichen technischen Flüssigkeiten zur Entsorgung einem Recycling-Betrieb übergeben.



Altbatterien, Altakkus, Elektro- und Elektronikteile entsprechend den geltenden gesetzlichen Regelungen entsorgen. Nie über den Hausmüll entsorgen.

Elektroplan Maschine



| | | | |
|-----|------------------------------------|----|--|
| 1 | Benzinmotor | 33 | Kabel 48 V Leistungselektronik rot |
| 2 | Elektrostarter | 34 | Stecker 8-polig Bremschopper |
| 3 | Spannungsregler | 35 | Kabel Bremswiderstand |
| 4 | Stellantrieb Gasverstellung | 36 | Kabel Bremswiderstand |
| 4.1 | Steckerhülse 6-polig | 37 | Bremswiderstand kpl. |
| 5 | Hubmagnet Choke | 38 | Sicherung 7,5 A |
| 6 | Generator | 39 | Signal Connector |
| 7 | Massekabel Motor | 40 | Elektromotor |
| 8 | Starterkabel Motor | 41 | Elektromagnetische Bremse |
| 9 | Stecker 6-polig | 42 | Stecker 2-polig |
| 10 | Stecker Stellantrieb 5-polig | 43 | Stecker 2-polig |
| 11 | Stecker Choke 2-polig | 44 | Kabel Elektromotor W |
| 12 | Startrelais | 45 | Kabel Elektromotor V |
| 13 | Massekabel Startrelais | 46 | Kabel Elektromotor U |
| 14 | Massekabel Batterie | 47 | Stecker Signal Conn. Master 6-polig |
| 15 | Starterkabel batterieseitig | 48 | Stecker Signal Conn. Slave 6-polig |
| 16 | Batterie | 49 | Stecker Leistungselekt. Master 35-pol. |
| 17 | NOT-AUS-Schalter | 50 | Stecker Leistungselekt. Slave 35-pol. |
| 18 | Drehschalter | 51 | Leistungselektronik |
| 19 | Sicherung 15 A | 52 | Kabel 48 V rot |
| 20 | Sicherung 5 A | 53 | Kabel 48 V schwarz |
| 21 | Kabelbaum Haube | 54 | Kabelbaum Leistungselektronik |
| 22 | Stecker 2-polig | 55 | Stecker Bremschopper 4-polig |
| 23 | Rundumkennleuchte | 56 | Stecker CAN-Bus 3-polig |
| 24 | Kabelbaum Begrenzungsleuchte | 57 | Stecker CAN-Bus Diagnose 3-polig |
| 25 | Stecker 6-polig | 58 | Kabelbaum Relaisbox X1 |
| 26 | Stellantrieb Höhenverstellung | 59 | Stecker Relaisbox X1 (4 Nuten) |
| 27 | Stecker 5-polig | 60 | Stecker Relaisbox X2 (3 Nuten) |
| 28 | Bremschoppermodul | 61 | Relaisbox |
| 29 | Kabel Kondensator rot | 62 | Kabelbaum MRS |
| 30 | Kondensator | 63 | Stecker Kupplung 2-polig |
| 31 | Kabel Kondensator schwarz | 64 | Elektromagnetkupplung |
| 32 | Kabel 48 V Leistungselekt. schwarz | 65 | Fernsteuerungsempfänger |
| | | 66 | CAN I/O Modul (SPS) |

Pos. 26, 27 nur bei Ausführung premium

Kontroll- und Wartungsübersicht

| | A | Jeweils nach Betriebsstunden (h) | | | | | | J | B | R | Seite | |
|--|---|----------------------------------|---|----|----|-----|-----|---|---|---|-----------|-----|
| | | 5 | 8 | 25 | 50 | 100 | 200 | | | | | 400 |
| | | | | | | | | | | | | |
| NOT-AUS-Schalter Maschine, Funktion prüfen | K | | | | | | | | | | 40 | |
| NOT-AUS-Schalter Fernsteuerung, Funktion prüfen | K | | | | | | | | | | 40 | |
| Notlösefunktion der Bremsen prüfen | K | | | | | | | | | | 40 | |
| Kabel und elektrische Anlage auf Beschädigung prüfen | K | | | | | | | | | | 40 | |
| Kraftstoffanlage auf Dichtigkeit prüfen | K | | | | | | | | | | 40 | |
| Zündschalter Maschine, Funktion prüfen | K | | | | | | | | | | 37 | |
| Bedienfunktionen der Fernbedienung prüfen | K | | | | | | | | | | 37 | |
| Lüftergitter reinigen | K | | | | | | | | | | 43 | |
| Motorölstand kontrollieren, ggf. nachfüllen | K | | K | | | | | | | | 41/ BM | |
| Luftfilter kontrollieren | K | | | K | | | | | | | BM | |
| Schrauben und Muttern auf Festsitz kontrollieren | K | | | K | | | | | | | 40 | |
| Auspuff und Umgebung reinigen | K | | K | | | | | | | | 43 | |
| Messer und Messerbefestigung auf Verschleiß und Beschädigung kontrollieren | K | | | K | | | | | | | 46 | |
| Raupenspannung prüfen | K | | | K | | | | | | | 48 | |
| Motorölwechsel erstmals, alle weiteren | | W | | | | W | | W | | | BM | |
| Ölfilter wechseln | | | | | | W | | | | | BM | |

| | A | Jeweils nach Betriebsstunden (h) | | | | | | | J | B | R | Seite |
|--|---|----------------------------------|---|----|----|-----|-----|-----|---|---|---|-----------|
| | | 5 | 8 | 25 | 50 | 100 | 200 | 400 | | | | |
| | | | | K | | K | | | | | | |
| Luft-Vorfilter reinigen | | | | K | | | | | | | K | BM |
| Raupen auf Beschädigung prüfen | | | | K | | | | | | | | 48 |
| Keilriemen Messerantrieb kontrollieren | | | | K | | K | | | | | | 47/ 49 |
| Keilriemen Generator kontrollieren | | | | | | K | | | | | | |
| Reinigung der gesamten Maschine | | | | K | | | | K | | | | 52 |
| Lüfterrad reinigen | | | | | | W | | | | | | 43 |
| Kühlrippen innen reinigen | | | | | | | W | | | | | |
| Luftfiltereinsatz wechseln | | | | | | | W | W | | W | | BM |
| Ladezustand der Batterie prüfen | | | | | | W | | | | | | 44 |
| Kraftstoff-Filter wechseln | | | | | | | W | W | | W | | 42 |
| Zündkerzen wechseln | | | | | | W | | W | | W | | BM |
| Ventilspiel kontrollieren | | | | | | | F | | | | | 46 |
| Messerwelle kontrollieren | | | | | | | | F | | | | BM |
| Kupplung kontrollieren | | | | | | | | | | F | | |
| Messer wechseln | | | | | | | | F | | F | | 46 |
| Riemen Messerantrieb wechseln | | | | | | | | F | | F | | 47 |
| Raupenbänder wechseln | | | | | | | | | | W | | 48 |
| Akku der Fernbedienung wechseln | | | | | | | | | | K | | 51 |

Alle weiteren Kontroll- u. Wartungsarbeiten am Motor →  Motor

- A = vor jeder Inbetriebnahme
- B = nach jeder Reinigung, insbesondere mit einem Hochdruckreiniger
- BM = siehe separate Betriebsanleitung Motor
- F = Wartungsarbeiten sollten von Ihrer **agria**-Fachwerkstatt vorgenommen werden
- J = mindestens jährlich
- K = Kontroll- und Pflegearbeiten von der Bedienerperson durchführbar
- R = nach Bedarf
- W = Wartungsarbeiten von einer fachkundigen Werkstatt durchführbar
- ! = auf Ausführung achten

Lacke, Ladegerät, Verschleißteile

Agria-Bestell-Nr.

Kraftstoff-Stabilisator Benzin-Motor:

673 50 Kraftstoff-Stabilisator 250 ml

Lacke:

181 03 Sprühlack birkengrün Sprühdose 400 ml

712 98 Sprühlack rot, RAL 2002 Sprühdose 400 ml

509 68 Sprühlack schwarz, RAL 9005 Sprühdose 400 ml

Fernbedienung:

108 585 Akku Fernbedienung

108 586 Ladegerät

108 583 9-35V Adapter

108 582 100-240V Adapter

Verschleißteile:**Maschinen**

107 939 Mulchmesser

107 712 Keilriemen Messerantrieb

107 712 Keilriemen Generator

107 064 Raupenband

Motor B&S

789 81 Kraftstoff-Filter

789 81 Luftfiltereinsatz

410 409 Luftfilter Vorfilter

706 09 Zündkerze

716 23 Motorölfilter

Erzatzteillisten

997 173 Ferngesteuerter Kompaktmäher 9500

997 137 Briggs & Stratton- Motor

Bezeichnung der Teile Abb. B

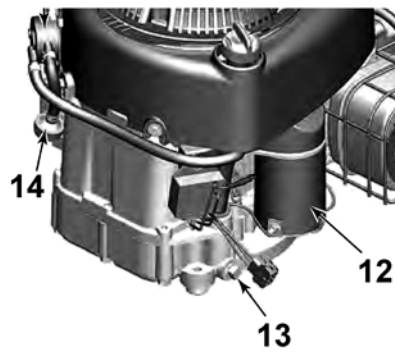
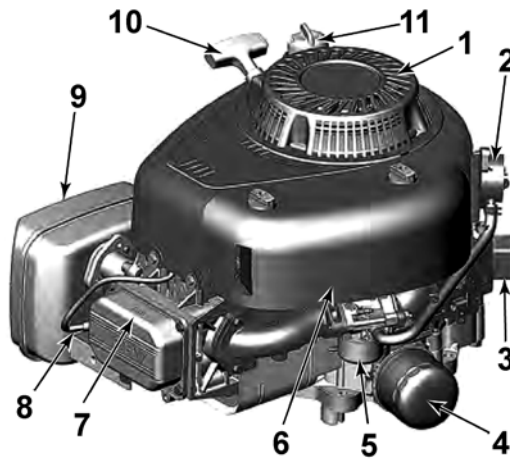


- 1 Joystick
- 2 Display
- 3 LED
- 4 Motor ein
- 5 Mähantrieb ein/aus
- 6 Mähdeck auf/ab
- 7 Fahrgeschwindigkeitsbereich
- 8 Motordrehzahl (nur bei 9500 Premium)
- 9 NOT-AUS-Schalter
- 10 Seitliche Folientastatur (nicht belegt)
- 11 Start Knopf
- 12 Ein/Aus Schalter

Bezeichnung der Teile Abb. C

- 1 Lüftergitter
- 2 Kraftstoffpumpe
- 3 Elektronische Regeleinheit
- 4 Ölfilter
- 5 Vergaser
- 6 Luftfilter
- 7 Motor-Nr.
- 8 Zündkerze/Zündkerzenstecker
- 9 Auspuff
- 10 Reversierstarter
- 11 Öleinfüllstutzen/Ölmessstab
- 12 Anlasser
- 13 Öl-Ablassschraube
- 14 Kraftstoff-Filter

Bezeichnung der Teile Abb. C



Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung EC Declaration of Conformity

CE Déclaration de conformité EG conformiteitsverklaring

(D)

Wir

(F)

Nous

(GB)

We

(NL)

Wij

Agria-Werke GmbH
Bittelbronner Str. 42, D-74219 Möckmühl/Württ.

erklären, dass das Produkt

déclarons que le produit

herewith declare that the product

verklaren dat het product

**Ferngesteuerter
Kompaktmäher**

**Tondeuse compacte
télécommandée**

**Remote controlled
compact mower**

**Compacte maaier met
afstandsbediening**

9500 011, -111

mit allen einschlägigen Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie **2006/42/EG** in Übereinstimmung ist. Die Maschine ist auch in Übereinstimmung mit allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden EG-Richtlinien:

est conforme à toutes les exigences respectives selon la directive relative aux machines **2006/42/CE**. La machine est aussi conforme à toutes les exigences respectives selon les directives CE suivantes:

conforms to all relevant specifications of the Directive on Machinery **2006/42/EC**. It is also conform to all relevant specifications of following EC directives:

voldoet aan de desbetreffende bepalingen van de EG-machinerichtlijn **2006/42/EG**. De machine voldoet ook aan de desbetreffende bepalingen van het volgende EG-richtlijnen:

2004/108/EC; 1995/5/EC

Folgende harmonisierte Normen (oder Teile davon) oder techn. Spezifikationen wurden angewendet:

Les normes harmonisées (ou extraits de celles ci) ou les spécifications techniques suivantes ont été appliquées:

Following harmonized standards (or parts of it) or technical specifications have been applied:

De volgende geharmoniseerde normen (of delen ervan) of technische specificaties werden toegepast:

**DIN EN ISO 12100: 2010; DIN EN ISO 5395-1+2: 2014; EN 12733: 2001 + A1: 2009;
DIN EN ISO 13849-1: 2008;
EN 15011: 2011; EN 13557: 2004; prEN 280: 2011**

Möckmühl, den 18.02.2019


Klaus Mies
Geschäftsführer
Directeur
Managing Director
Bedrijfsleider


Manfred Beek
Leiter Entwicklung & Konstruktion
Responsable développement et études
Head, Research and Development
Hoofd ontwikkeling en constructie

Herr Beek ist bevollmächtigt die technischen Unterlagen zusammenzustellen.
Monsieur Beek est habilité à agencer la documentation technique.
Mr. Beek is authorized to assort the technical documents.
De heer Beek is gemachtigd om de technische documentatie op te stellen.
Anschrift/adresse/address/adres:
Agria-Werke GmbH, Bittelbronner Str. 42, D-74219 Möckmühl

agria



Agria-Werke GmbH
Bittelbronner Straße 42
D-74219 Möckmühl
Tel.: +49 6298 39-0
Fax: +49 6298 39-111
E-Mail: info@agria.de
Internet: www.agria.de

Ihr **agria**-Fachhändler ganz in Ihrer Nähe: